



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Erleuchtete Einstimmigkeit

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 gab nur ein Antrag der SP zu reden

Die Gemeindeversammlung vom letzten Montag war ungemein speditiv; alle gemeinderätlichen Anträge wurden praktisch ohne Diskussion und einstimmig vom Souverän angenommen.

Christoph Lehmann

Am Anfang stand eine Heilige. Gemeindepräsident Bruno Sauter eröffnete die Gemeindeversammlung mit dem Hinweis, dass der 13. Dezember ein christlicher Gedenktag für Santa Lucia von Syrakusa sei. Lucia komme von Licht und Erleuchtung, und so möge auch die Gemeindeversammlung vom 13. Dezember von diesem Geiste sein; er sollte, was die Akzeptanz der gemeinderätlichen Anträge durch die Versammlung anbelangt, Recht behalten. Das erste Traktandum und gemeinderätlicher Antrag an die Versammlung betraf den Voranschlag 2011 und die Steuerfussfestlegung auf 82%. Bruno Sauter, in seiner Eigenschaft als Finanzvorstand der Gemeinde, zeigte diverse Grafiken, aus denen ersichtlich wurde, wo Mehraufwand, vor allem in den Bereichen Bildung und soziale Wohlfahrt, und anstehende Investitionen resultieren werden. Ein weiterer Grund für den Anstieg der Ausgaben ist im neuen Finanzausgleich zu suchen – hier müssen inzwischen Rekordsummen budgetiert und ein Anteil der Gemeindeausgaben von rund



Erstmals in dieser Zusammensetzung an einer Gemeindeversammlung: Gemeinderat Maur. (Fotos: cl)

13% verzeichnet werden. Sauter erinnert beim Stichwort «Finanzausgleich» auch daran, dass diese direkten Beträge leider noch durch viele weitere Zahlungen ergänzt werden, z.B. beim ZVV oder bei der Schule, wo die Zuweisung von Lehrkräften umgekehrtproportional nach Steuerkraft einer Gemeinde erfolgt, und eine reiche Gemeinde so zusätzlich zur Kasse gebeten wird. Der Gemeinderat, wie er das auch anhand einer Grafik «Steuerfussentwicklung über die Jahre» zeigt, ist aber davon überzeugt, dass auch bei vorübergehenden Mehrbelastungen und einem Fehlbetrag, der Steuerfuss korrekt sei, und die Gemeinde eine Politik der Kontinuität in der Steuerfussfestlegung verfolgen

wolle. Bruno Sauter: «Wir wollten uns nie als steuergünstigste Gemeinde profilieren.» Die Gemeindeversammlung mit ihren 124 anwesenden Stimmberechtigten genehmigte den Voranschlag 2011 und die Steuerfussfestlegung einstimmig.

Solaranlage auf dem Dach des Loorensaals?

Beim zweiten Traktandum über das Projekt und den Kredit für die Sanierung des Loorensaals machte wiederum Bruno Sauter als Referent für die Gesamtbehörde deutlich, dass die Vorlage in der Behörde intensiv diskutiert wurde und dass im Januar eine sogenannte «Zukunftskonferenz» der verschiedenen Loorensaal-Nutzer stattfinde. Der Gemeinderat werde die gebundenen Kosten in der Grössenordnung von rund 1,6 Mio. Franken auslösen, da sie sicherheitsrelevante Elemente wie Elektrizität, Notausgänge usw. betreffen und hier die Behörde in der Verantwortung stehe. Der Gesamtkredit beläuft sich auf rund 2,4 Mio. Franken, und der Anteil von 0,8 Mio. Franken an ungebundenen Kosten sei heute zu sprechen. Einzig ein Antrag der SP Maur, es seien bei der Sanierung des Loorensaals auf dem Dach Solarpanels zu installieren, gab zu einigen Voten Anlass. Peter Gröbly von der SP Maur bezifferte die Mehrkosten auf rund

Fortsetzung auf Seite 2



Kann jetzt saniert werden: Loorensaal.

Kommandoübergabe bei der Feuerwehr Maur..... Seite 6



Zukunftskonferenz als Basis für die künftige Entwicklung des Loorenareals

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats Maur

Mit der Durchführung einer Zukunftskonferenz betritt der Gemeinderat Neuland in Sachen Bevölkerungsbeteiligung. In dieser Konferenz sollen alle Anspruchsgruppen ihre Bedürfnisse hinsichtlich des Loorenareals äussern können.

Der Gemeinderat will das Gebiet Looren aktiv weiterentwickeln. Diese Zielsetzung aus der letzten Amtsperiode hat die neu zusammengesetzte Exekutive an ihrer kürzlich durchgeführten Legislatur-Klausur bestätigt. Um mit den direkt Betroffenen eine Auslegeordnung über die verschiedenen Bedürfnisse und Nutzungsideen zu machen und über diese zu diskutieren, wird eine sogenannte Zukunftskonferenz durchgeführt. Die Firma Frischer Wind, welche über eine reiche Erfahrung mit solchen Grossgruppenveranstaltungen verfügt, wurde mit der Prozessbegleitung beauftragt. Zur Vorbereitung der Konferenz wurden Vereine und Gruppen eingeladen, welche das Loorenareal bisher oder in Zukunft nutzen. Diese Anspruchsgruppen werden auch mit einer Vertretung von je maximal acht Personen an die Zukunftskonferenz eingeladen. Es handelt sich um folgende Anspruchsgruppen:

- IG Sport (Kurt Schenker)
- FC Maur (Torsten Magewski)
- TV Maur (Martina Baer)
- TC Maur (Evelyne Rohner)
- Brass Band MG Maur (Urs Bräker)
- Orchester Maur (Annemarie Santschi)
- Seniorenkommission (Giacomo Nett)
- Kulturkommission (Walter Ammann)

- Feuerwehr (Beat Fenner)
- Ref. Kirchgemeinde (Peter Scheuermeier)
- Kath. Kirchgemeinde (Stefan Süess)
- Schule (Christine Oetiker)
- Gewerbeverein (Gabriela Wüthrich)
- Jugend (Anna Hüssy)
- Ortsverein Binz/Ebmatingen (Heinz Heutschi)
- Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch (Carole Straub)

In Klammern ist die jeweilige Ansprechperson aufgeführt, welche für die Verteilung und Triage der Anmeldungen verantwortlich ist.

Das Ergebnis der Zukunftskonferenz bildet für den Gemeinderat die Entscheidungsgrundlage für die weitere Entwicklungsplanung auf der Loorenanlage. Selbstverständlich kann die Zukunftskonferenz keine politischen Entscheide vorwegnehmen. Sie kann aber den Weg für den weiteren Planungsprozess ebnen.

Entwicklungshilfe und Spenden 2010

Im Voranschlag 2010 sind Fr. 150 000.– für Beiträge im In- und Ausland enthalten. Der Gemeinderat richtet davon einen Betrag von Fr. 110 000.– für Entwicklungshilfeprojekte von Schweizer Hilfswerken im Ausland, vor allem in Schwarzafrika, aus. Fr. 40 000.– werden für Spenden an regionale Institutionen verwendet. Mit grösseren Beiträgen werden folgende Projekte unterstützt:

- Spar- und Kreditkassenprojekt in Ostafrika (Fr. 10 000.–)

- Berufsbildung in Benin (Fr. 10 000.–)
- Kleinbauernprojekt in Niger (Fr. 10 000.–)
- Landwirtschaftsprojekte in Mosambik (Fr. 10 000.–)
- HIV/AIDS-Hilfsprojekt für Frauen in Afrika (Fr. 5000.–)
- Kinderschutzprojekt in Guinea (Fr. 5000.–)
- Gesundheitsprogramm für Mütter und Kinder in Burkina Faso (Fr. 5000.–)
- Bildungsprojekt im Tschad (Fr. 5000.–)
- Lepra- und Kinderhilfe in Indonesien (Fr. 5000.–)
- Therapiecamps in der Region Tschernobyl (Fr. 5000.–)
- Kinderhilfsprojekt in Peru (Fr. 5000.–)
- Indios-Projekte in Ecuador (Fr. 5000.–)
- Im Januar 2010 ausbezahlte Nothilfe nach Erdbeben in Haiti (Fr. 20 000.–)
- Im August 2010 ausbezahlte Nothilfe nach Überschwemmungen in Asien (Fr. 10 000.–)
- Stiftung Wagerenhof (Fr. 5000.–)
- Insieme Zürcher Oberland (Fr. 5000.–)
- Werkheim Uster (Fr. 5000.–)

Budgets und Tarife der stationären und ambulanten Pflegeinstitutionen geprägt von Gesetzesänderungen

Am 1. Januar 2011 tritt das neue kantonale Pflegegesetz in Kraft, welches seinerseits auf der vom Bundesparlament im Sommer 2008 beschlossenen Neuordnung der Pflegefinanzierung basiert. Neu müssen die Krankenkassen einheitliche Beiträge an die Pflegekosten leisten. Daneben müssen sich neu auch die Patientinnen und Patienten je nach Intensität der beanspruchten Pflegeleistungen mit einem Beitrag zwischen Fr. 8.45 und Fr. 21.60 pro Tag an den Pflegekosten beteiligen. Für die ungedeckten Kosten muss die öffentliche Hand (Gemeinde und Kanton) aufkommen.

Die Kosten für Hotellerie (Unterkunft, Verpflegung, Wäsche und Reinigung) sowie Betreuung dürfen bei öffentlichen Pflegeinstitutionen höchstens mit kostendeckenden Taxen an die Patienten weiterverrechnet werden.

Der Stiftungsrat der Gustav Zollinger-Stiftung hat vor diesem Hintergrund die Tarife neu festgelegt. Die Pflegekostenanteile werden, wie vom Gesetz vorgesehen, auf die Patienten überwält. Im Hotelleriebereich werden die Tarife weitestgehend belassen. Einzig in der Abteilung Altersheim wird der Tagesansatz um Fr. 5.– auf Fr. 130.– erhöht. Für auswärtige Patienten

Fortsetzung von Seite 1

0,15 Mio. Franken. Mischa Stamm, Forch, hielt dem entgegen, dass die Liefersituation von Solaranlagen alles andere als zuverlässig und gesichert sei, und Jörg Emch aus Ebmatingen riet der Versammlung, die Resultate der «Zukunftskonferenz» zuerst abzuwarten. In Abstimmung mit der RPK liess Bruno Sauter schliesslich den SP-Antrag mit der Einschränkung, dass die Kostenschätzung stimmt, und es keine Lieferverzögerungen gibt, zur Abstimmung zu; der Souverän wollte davon aber nichts wissen und lehnte den Antrag mit 35:82 Stimmen ab. Mit nur vereinzelter Gegenstimme wurde schliesslich auch der gemeinderätliche Antrag für Kredit und Sanierung Loorensaal gutgeheissen. Die verbleibenden Traktanden «Teilrevision Verbandsstatuten ZPG», «Austritt aus dem Zweckverband Spital Uster» und

«Bauabrechnung Sanierung Kläranlage» wurden einstimmig auf der Linie des Gemeinderates genehmigt. Nach den Traktanden verlas Gemeindeschreiber Markus Gossweiler noch eine Anfrage von Ludwig Minelli, Forch, nach Paragraph 51 des zürcherischen Gemeindegesetzes sowie die darauf erfolgte gemeinderätliche Antwort. Minelli hat vermutlich seine Anfrage rund um den von ihm geforderten Ausbau der Hellstrasse zwischen Tägern- und Eggstrasse nicht ganz ernst gemeint; als zu offensichtlich hätte er doch die rundum ablehnende gemeinderätliche Antwort schon im Voraus erahnen bzw. erwarten müssen. Am Schluss der zügig vonstatten gegangenen Gemeindeversammlung waren dann alle «erleuchtet», was Bruno Sauter mit der Schlussbemerkung «Fiat Lux!» quittierte und die Versammlung zu traditionellem Glühwein und Grittibänz in den Polterkeller lud.

Fortsetzung auf Seite 3

wird weiterhin ein Zuschlag von Fr. 20.–/Tag erhoben. Dagegen entfallen die Einkommenszuschläge bei besonders guter wirtschaftlicher Situation. Bei den Betreuungskosten wurden die Tarifestufen von bisher 12 auf neu 5 Stufen reduziert.

Für die Pflegewohnungen Schützenwis, Maur, gelten die gleichen Pflege- und Betreuungstarife wie im Zollingerheim. Die Taxe für die Hotellerie kann sogar um Fr. 13.– auf Fr. 132.–/Tag bzw. Fr. 152.–/Tag für auswärtige Patienten gesenkt werden.

Der Voranschlag 2011 rechnet für das Alters- und Pflegeheim bei einem Aufwand von Fr. 8,921 Mio. und einem Ertrag von Fr. 8,055 Mio. mit einem Betriebsdefizit von Fr. 0,866 Mio. (Vorjahr: 0,752 Mio.). Der Defizitanteil der Gemeinde Maur wird auf Fr. 0,412 Mio. (0,36 Mio.) veranschlagt. Für die Pflegewohnungen Schützenwis wird 2011 ein Defizit zu Lasten der Gemeinde Maur auf Fr. 58 000.– (Fr. 81 000.–) erwartet. Die Aufwendungen sind mit Fr. 0,964 Mio. und die Erträge mit Fr. 0,906 Mio. budgetiert.

Bei der Spitex Zumikon Maur weist das Budget 2011 bei einem Aufwand von Fr. 1,3 Mio. und einem Ertrag von Fr. 0,85 Mio. ein Defizit von Fr. 0,45 Mio. (2010: Fr. 0,41 Mio.) auf. Der Nettoanteil der Gemeinde Maur beläuft sich auf Fr. 0,223 Mio. (Fr. 0,19 Mio.).

Die Unsicherheiten in allen Budgets der stationären und ambulanten Pflegeinstitutionen sind allerdings so gross wie noch nie, weil im Zeitpunkt der Budgetierung die Ausführungserlasse der neuen Pflegefinanzierung noch gar nicht vorlagen.

Personelles

Ivan Bukovac, Dietikon, arbeitet seit 1. Dezember 2010 als Stellvertreter der Steuersekretärin. Herr Bukovac hat einige Jahre als Sachbearbeiter auf einem grösseren Gemeindesteueramt gearbeitet, bevor er sich erfolgreich zum Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen weiterbildete. Er tritt die Nachfolge von *François Bauleo* an, der die Gemeinde Maur nach neun Jahren auf Ende Jahr verlässt, um eine neue Stelle als Finanz- und Steuersekretär einer kleineren Zürcher Gemeinde anzutreten. Das Steueramt-Team wird ab Mitte Februar 2011 vervollständigt durch *Manuela Manser*, Kloten, welche die bisher noch vakante Sachbearbeiterinnen-Stelle ausfüllen wird. Frau Manser verfügt über einige Jahre Berufspraxis als Steuersachbearbeiterin einer kleineren Gemeinde im Zürcher Unterland.

Daniel Lachappelle, Pfäffikon, wurde ab 1. Februar 2011 als Projektleiter im Teilzeitpensum von 40% auf eine neu geschaffene Stelle angestellt. Er war bisher der Leiter des Liegenschaftendienstes einer Schulgemeinde und arbeitet daneben selbstständig als Architekt.

Der Gemeinderat dankt Herrn Bauleo für seinen Einsatz im Steueramt Maur und entbietet den neuen Mitarbeitenden ein herzliches Willkommen.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat hat die bestehenden Abfuhrverträge mit der Firma Grimm AG, Oetwil a. S., für Kehrrecht, Karton und Altmetall um ein Jahr bis Ende 2012 verlängert. Damit können sämtliche Sammeldienstverträge auf den gleichen Zeitpunkt neu ausgeschrieben werden mit dem Ziel, dass ab 2013 auf dem Gemeindegebiet nur noch ein Trans-

portunternehmer für den Sammeldienst aller Abfallarten zuständig ist.

- Die Wohnbaugenossenschaft Maur (WOMA) hat von der Politischen Gemeinde das Baurechtsgrundstück Aeschstrasse 99 in Ebmatingen zum Preis von Fr. 450 000.– käuflich erworben. Die WOMA war bisher Baurechtsnehmerin und Eigentümerin eines Wohnhauses mit Garage auf dem Baurechtsgrundstück. Neu wurde der Gemeinde ein unentgeltliches Baurecht für die auf dem Grundstück befindliche Buswartehalle eingeräumt.
- Die Gemeinde Maur beteiligt sich im kommenden Jahr an einem Projekt zur Befragung der neu Zuziehenden. Das statistische Amt des Kantons Zürich führt in 20 Zürcher und St. Galler Gemeinden eine Untersuchung über die Beweggründe für die Wohnortswahl sowie die Engagementabsichten der Zuziehenden durch. Im Gegensatz zu teils fragwürdigen Gemeinderankings erwartet der Gemeinderat aus einem methodisch einwandfreien Gemeindevergleich klare Rückschlüsse für künftige Entscheide über die Gemeindeentwicklung.
- Die Gemeinde Maur hat für 2010 eine Steuerkraftabschöpfung von Fr. 6,955 Mio. in den kantonalen Finanzausgleich zu leisten. Die Steuerkraft pro Einwohner erreichte 2009 mit Fr. 5168.– in Maur ein Rekordhoch; nach der Abschöpfung verbleibt eine Steuerkraft von Fr. 4333.–.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden aus allen Verwaltungsbereichen wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!

Aus den Verhandlungen der Schulpflege vom 7. Dezember 2010

Sonderpädagogisches Konzept der Schule Maur

Die Schulpflege nimmt das überarbeitete Sonderpädagogische Konzept ab. Es tritt ab sofort in Kraft und ist für alle Schulen der Schule Maur verbindlich. Anfang Schuljahr 2012/13 wird das Konzept überprüft.

Sozialpädagogik an der Schule Maur

Aufgrund der Evaluation des Pilotprojektes «Sozialpädagogische Fachperson» unterstützt die Schulpflege die definitive Einführung dieser Stelle. Die Vorlage wird dem Stimmvolk an der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt.

Korrektur Ferienplan 2011/12

Irrtümlich wurden auf dem Ferienplan für das Schuljahr 2011/12 die Sportferien auf

die Wochen 7 und 8 gelegt. Damit die bisherige Usanz beibehalten werden kann, und die Ferien der Schule Maur mit denen der übrigen Schulen im Bezirk kongruieren, werden die Sportferien 2012 auf die Wochen 8 und 9 verschoben. Die Sportferien 2012 finden vom 20. Februar bis 2. März 2012 statt. Die Eltern und alle anderen Empfänger der Elterninformation werden schriftlich über die Anpassung informiert.

Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung ans Gymnasium

Die von den Lehrpersonen in der 6. Klasse und auf der Sekundarstufe angebotene Vorbereitung für die Gymnasium-Aufnahmeprüfung an der Schule Maur wird vereinheitlicht. Die Vorbereitung findet jeweils zwischen den Weihnachts- und Frühlings-

ferien statt und hat nun in allen Schuleinheiten die gleichen Rahmenbedingungen. Die Lektionen werden ausserhalb des Stundenplanes angesetzt. So wird sichergestellt, dass die Anwärter/innen bereit sind, den erforderlichen Mehraufwand zu betreiben. Das Angebot ist für die Eltern kostenlos. Die Schulpflege bewilligt hierfür rund Fr. 8500.– ausser Budget.

Neue Schwimmbegleiterin

Frau Hélén Saoud wird per 10. Januar 2011 als Schwimmbegleiterin angestellt. Sie unterstützt die Schwimmlehrpersonen während 6 Wochenlektionen in den Schwimmbädern Zumikon und Benglen. Die Schulpflege wünscht Frau Saoud einen guten Start!

Schulpflege Maur

Die Grünliberalen treten im Bezirk Uster an, ihre beiden Sitze mit den Bisherigen zu verteidigen

Die ausserordentliche Mitgliederversammlung der Grünliberalen Bezirk Uster hat im November auf Antrag des Vorstandes die 16 Kandidierenden für die Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrates 2011 einstimmig gewählt. Die Liste wird angeführt von den zwei Bisherigen Thomas Maier und Benno Scherrer Moser und versammelt bekannte Amtsträger und grünliberale Persönlichkeiten jeden Alters aus allen Gemeinden des Bezirks.

Die Grünliberalen des Bezirks Uster freuen sich, ihre Kandidierenden für die Kantonsratswahlen vom nächsten Frühling präsentieren zu können. Dabei sticht besonders hervor, dass nicht nur die Sektionen Uster, Dübendorf, Volketswil-Schwerzenbach, Fällanden, Maur und Greifensee auf der Liste vertreten sind, sondern auch Grünliberale aus den Gemeinden Wangen-Brüttisellen, Mönchaltorf und Egg. Ebenso finden sich auf der Liste Personen jeden Alters und verschiedenster Berufe. Männer und Frauen sind fast ausgeglichen vertreten.

Die Liste wird prominent angeführt von den beiden Bisherigen, Thomas Maier (Fraktionspräsident der Kantonsratsfraktion, Co-Präsident der Kantonalpartei, Gemeinderat in Dübendorf) und Benno Scherrer Moser (Gemeinderat in Uster). Beide Kantonsräte haben in den letzten vier Jahren wertvolle Arbeit im Rat, in den Kommissionen sowie gegen aussen im Bezirk geleistet, und wir freuen uns, die beiden für weitere vier Jahre portieren zu dürfen.

Auf den Plätzen 3 und 4 folgen mit Maia Ernst (Gemeinderätin in der Exekutive Fällanden) und Stefanie Huber (Gemeinderätin in Dübendorf) zwei Amtsträgerinnen mit langer politischer Erfahrung. Die Plätze 5 und 6 werden durch zwei über ihre eigenen Gemeinden hinaus bekannte und engagierte Persönlichkeiten besetzt: Antonella Giro (Volketswil) und Urs Oetiker (Egg). Mit den Plätzen 7 bis 9 werden die Gemeinden Greifensee (Adrian Bangerter, RPK-Mitglied), Maur (Anna Hüsey) und Schwerzenbach (Christiane Dassen, Schulpflege) eingebunden.

Auf den Plätzen 10 bis 14 sind weitere bekannte Namen vertreten: Henry A. Waldner (Friedensrichter in Fällanden), Daniel Hunziker (Gemeinderat in Uster), Ursi Räuftlin (Gemeinderätin in Uster), Erika Attinger (Gemeinderätin in Dübendorf). Mit Maurus Bachmann (Mönchaltorf) und Urs Bernasconi (Wangen-Brüttisellen) konnten auch aus diesen Gemeinden bekannte Namen für die Liste gewonnen werden. Mit Platz 16 schliesslich zeigt Martin Bäumle (Stadtrat in Dübendorf) seine Unterstützung der glp-Liste.

Die glp des Bezirks Uster freut sich auf den bevorstehenden Wahlkampf und die Gespräche mit den EinwohnerInnen anlässlich von Standaktionen, Brunchs und weiteren Aktionen. Wir sind überzeugt, dass die Arbeit der glp in den letzten vier Jahren auf lokaler, Bezirks- und kantonaler Ebene von den BürgerInnen durch die

Wiederwahl der zwei Bisherigen Thomas Maier und Benno Scherrer Moser honoriert werden wird

Adventsserenade und Adventsfenster beim Chinderhuus Muur in Maur

22. Dezember 2010, 18.15 Uhr

Am Mittwoch, 22. Dezember 2010, öffnet sich um 18.15 Uhr das Adventsfenster des Chinderhuus Muur in Maur. Trompetenschüler/innen von Christian Bruder sowie Saxophon- und Klarinettenschüler/innen von René Vogelbacher umrahmen diesen Anlass mit weihnächtlichen Klängen. Dauer etwa 20 Minuten.

Mit dem Schnee kam auch weihnächtlich-winterliche Stimmung auf. Die mit viel Liebe gestalteten Adventsfenster in Maur laden wie jedes Jahr zum Innehalten und Verweilen ein. Lassen Sie sich mit den weihnächtlichen Klängen auf das bevorstehende Fest einstimmen. Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu einem Glas heissen Punsch oder Glühwein in den Räumlichkeiten des Chinderhuus Muur eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Lehrpersonen, Schulleiter und Verwaltung der Musikschule Maur wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2011.

Musikschule Maur: René Vogelbacher, Schulleiter

Öffnungszeiten der Maurmer Restaurants über die Feiertage

Restaurant	24.12.2010	25.12.2010	26.12.2010	31.12.2010	1.1.2011	2.1.2011
Chi-Ba-Bou Maur	geschlossen	offen	geschlossen	geschlossen	offen	offen
Restaurant Dörfli Maur	ab 17 Uhr geschlossen	offen	offen	offen	offen	offen
Café Schützewis Maur	geschlossen	geschlossen	27.12. bis 30.12. offen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Restaurant zum Griech Ebmingen	offen	offen	offen	offen	ab 16 Uhr offen	geschlossen
Steakhouse Pizzeria Ebmingen	offen	offen	offen	offen	geschlossen	ab 17 Uhr offen
Restaurant Schürli Forch	geschlossen	geschlossen	geschlossen bis 28.12.	offen	geschlossen	geschlossen
Wirtschaft zur Trotte Binz	offen	geschlossen	geschlossen	offen	geschlossen	geschlossen
Landgasthof Wassberg Forch	geschlossen	offen	offen	offen	offen	offen
Restaurant Schiffflände Maur	Landbeiz offen 9–14.30 Uhr	Seerestaurant offen 9–17 Uhr	Seerestaurant offen 9–17 Uhr	offen	offen 9–17 Uhr	offen 9–17 Uhr
Besenbeiz Maur	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen ab 6. Januar offen

Wandern im Alter tut gut, Geselligkeit auch

Die Senioren-Wandergruppen trafen sich zum Jahresschlusssessen

Organisiert gewandert wird in Maur seit 1987. Die Bewegung hat sich entwickelt, die Routen sind ausgeklügelter geworden, und ein Kurs für die Leitung von Wanderungen ist ein Muss.

Senioren aus allen Dorfteilen von Maur marschierten am Donnerstag letzter Woche Richtung Greifensee. Für einmal schweiften die Wanderer nicht in die Ferne, Ziel der Senioren war das Restaurant Schiffflände, wo alle zum festlichen Jahresessen erwartet wurden.

Organisator Peter Blum freute sich, dass sich die rekordverdächtige Anzahl von 72 Personen im Saal einfand. Nicht alle waren angemeldet, so wurde einfach enger gedeckt und etwas näher zusammengerückt. So fanden alle einen Platz.

Wandern und Wetter

Wanderleiter Oskar Bachmann liess das Jahr 2010 mit einer eindrücklichen Bildershow passieren. Sie zeigte die Schweiz von ihrer schönsten Seite. Weiter zurück ging Karin Brang und berichtete, wie es war, als sie 1987 mit 20 Personen die erste Wanderung in nächster Nähe durchführte und den Grundstein für nachkommende Wanderleiterinnen und Wanderleiter setzte.

Oskar Bachmanns Bilder zeigen viel Sonnenschein. Alles in allem ein gutes Wanderjahr mit verlässlichem Wetter, wie Oskar Bachmann kommentierte. Aber auch schlechtes Wetter lässt einen Wanderer nicht verzagen. Überhaupt, geduldig seien die Senioren, meinte Wanderleiter Heini Kaufmann, auch wenn die SBB mal versagten, zeige kaum jemand Unmut. Wenn aber eine Wanderung abgesagt werden muss, gibt es Kosten.

Das weiss Wanderleiter Hansueli Ottiker. Er betreut die Finanzen, und die Kasse berge keine Geheimnisse. Jeder dürfe Ein-



v.l.n.r. Rolf Läderach, Ernst Urech, Hansueli Ottiker, Heini Kaufmann, Sefine Trottmann, Emmi Vollbrecht, Oskar Bachmann, Peter Blum und Hanspeter Suter, sie alle leiten Wanderungen in Maur. (Fotos: Elsbeth Stucky)

sicht nehmen, meinte er. Wanderleiter sind Freiwillige – unter dem Patronat der Pro Senectute – sie werden finanziell nicht unterstützt. Die acht Franken, die jede Person einzahlt, ist ein kleiner Beitrag an die Spesen der Wanderleiter. Es ermögliche den Kauf von Wanderkarten und das Rekonoszieren von neuen Wanderrouten, erläuterte Hansueli Ottiker. Erfreuliches dürfe er berichten über einen Beitrag der Gemeinde Maur. Die Seniorenkommission hat einem Gesuch um Unterstützung entsprochen und wird der Wanderkasse 2000 Franken zuweisen.

Ein willkommener Zustupf. Das ermögliche die Finanzierung von zukünftigen Ausbildungen. Bis anhin hätten die Wanderleiter den Kurs selber berappt.

Gesucht: Nachwuchs-Wanderleitung

Ernst Marti, der Spezialist fürs Glarnerland, wurde gebührend verabschiedet. Er gibt sein Amt als Wanderleiter nach über 10 Jahren ab. Andere werden ihm folgen. Von neun Wanderleitern sind sieben über

70 Jahre alt, vier Wanderleiter werden gar 75.

Obwohl Rolf Läderach und Hanspeter Suter neu eingestiegen sind, wird es Lücken geben, und Nachwuchs wird gesucht. Es müssen keine Spitzensportler sein, aber fit, Freude an Menschen haben und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Das sind Qualitäten, die gefragt sind, und denen auch in der Ausbildung Rechnung getragen wird.

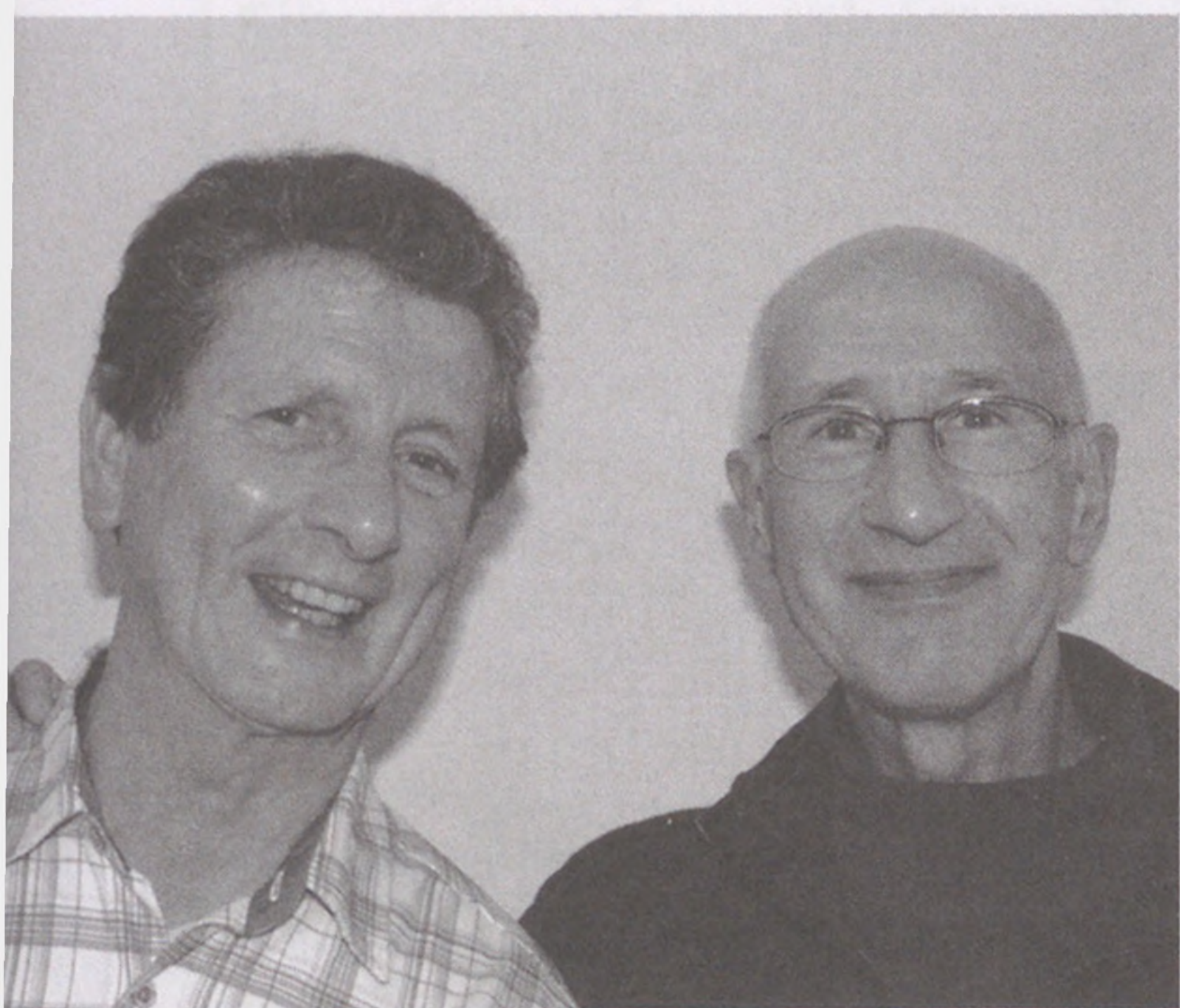
Einer, der kürzlich seine Prüfung als Wanderleiter absolviert hat, ist Hanspeter Suter. In drei Modulen vermittelt die Pro Senectute das nötige Wissen. Mit einer Prüfungswanderung im letzten Sommer habe er seinen Fähigkeitsausweis erhalten, sagte Suter. Eine Wanderung leiten, bedeute nicht nur von A bis B zu wandern. «Mir gefällt auch, dass man sich vorher schlau machen muss über Geografie und Geschichte. Etwas zu erzählen wissen über die Gegend, die man erwandert», erzählte Suter mit ansteckender Begeisterung.

Das Programm 2011 steht

Gehört man zu den Senioren, Jungsenioren oder eher zu den Halbtageswanderern? Eine Besichtigung der Grossbaustelle für den neuen Bahnhof Löwenstrasse Zürich könnte für alle interessant sein. Sefine Trottmann konnte für den 31. Mai eine dieser begehrten Besichtigungen buchen. Für die Jungsenioren gedacht ist im September die Zweitageswanderung vom Binntal nach Italien.

Dies sind nur zwei Beispiele, herausgepickt aus dem interessanten Programm 2011, das in voller Länge in der Maurer Post publiziert wird.

Elsbeth Stucky



Neu: Rolf Läderach und Hanspeter Suter.



Wanderleiter Ernst Marti verabschiedet sich.

Zur Kommandoübergabe ein «Öölstiizli»

Nach 23 Dienstjahren tritt Hanspeter Gerth aus der Feuerwehr Maur aus und übergibt das Kommando

Der Jahresschlussabend der Feuerwehr Maur vom letzten Freitag war ein besonderer Tag; neben der traditionellen Soldauszahlung wurde auch der langjährige Kommandant Hanspeter Gerth verabschiedet und das Kommando an Beat Fenner übergeben. Nostalgie kam auf.

Christoph Lehmann

Der Aufmarsch im Loorensaal war gross. Die Verbundenheit der Angehörigen mit ihren Feuerwehrleuten ist erwiesen. Die meisten Mitglieder der Feuerwehr Maur kamen mit Begleitung, und man begrüsst sich herzlich. Danach stand eine Person im Zentrum des Abends: der immer sehr ruhig und überlegen auftretende Hanspeter Gerth, seines Zeichens Kommandant der Feuerwehr Maur. Er ergriff das Wort vor dem vollen Loorensaal und begrüsst den Gemeindepräsidenten Sauter und Gemeinderat und Sicherheitsvorstand Felix Senn. Hanspeter Gerth erwähnte, dass dieser Abend ja auch traditionell die jährliche Soldauszahlung beinhalten würde, wenngleich diese heute ja nicht mehr bar ausbezahlt wird. Dies verleite ihn zu der launigen Bemerkung, dass er sich an frühere Zeiten erinnern würde, wo diese Barauszahlungen oftmals das Nachhausekommen nicht mehr überlebt hätten. Gelächter. Der abtretende Kommandant durfte anschliessend noch diverse Ehrungen, Beförderungen und Verabschiedungen vornehmen. Die Letzteren taten ihm natürlich besonders leid, wie er bemerkte, weil es immer schwieriger würde, gute Leute für den Dienst an der Allgemeinheit zu finden. (Details siehe Kasten)

Eine makellose Karriere

Nach diesem Akt setzte Hanspeter Gerth, sichtlich berührt, zu persönlichen Überlegungen an und liess seine Karriere bei der Feuerwehr Maur nochmals Revue passieren. Auf Drängen von Ernst Zollinger entschloss er sich 1988, dem Pikett Maur beizutreten. Er erinnerte sich, dass er dann aber sogleich das erste Ernstfallaufgebot verschlafen und sich gewundert hätte, weshalb es «zmitsst i dä Nacht lüütet». Es tat seiner Karriere bei der Feuerwehr Maur keinen Abbruch! Er führte aus, dass er langsam an der Sache Spass zu entwickeln begann und seine Talente offensichtlich bei Edi Sallenbach damals nicht auf blinde Augen stiessen. Es kam, wie es kommen musste: Edi Sallenbach bot ihm eine höhere Position bei der Feuerwehr an, und seine Karriere bis zum Kommandanten konnte ihren Lauf nehmen. Hanspeter Gerth betonte, dass dies



Diverse Ehrungen, Verabschiedungen und Beförderungen wurden von Hanspeter Gerth zum letzten Mal vorgenommen. (Fotos: cl)

ohne das Verständnis seiner Frau Bernadette nicht möglich gewesen wäre, und in einer charmanten Geste holte er diese auf die Bühne, wo er ihr mit einem Blumenstrauss dankte. Von seinen Erinnerungen über all die Jahre blieben vor allem das Hochwasser des Jahres 1999, der Hilfseinsatz in Engelberg und natürlich die Seegröfni von 2006, wo die Feuerwehr allerhand sicherheitsrelevante Aufgaben auszuführen hatte. Es sei für ihn eine tolle Zeit gewesen, und natürlich hat er auch noch Anekdotisches zu erzählen. Er weiss «seine» Feuerwehr in einem guten Zustand und kann sie deshalb auch mit gutem Gewissen an seinen Nachfolger Beat Fenner übergeben.

Nachfolge geregelt

Hanspeter Gerth verglich die Feuerwehr mit einem Auto und seinen verschiedenen Funktionen. Er verglich den Kommandanten mit dem Ersten Maschinisten, der sein Gefährt umsichtig lenken muss und hin und wieder ölen sollte. Was lag da nä-

her, als Beat Fenner zur Kommandoübergabe ein «Öölstiizli» zu überreichen. Mit Hanspeter Gerth tritt eine Persönlichkeit ab, die die Feuerwehr Maur während zweier Dekaden massgeblich geprägt und mit seiner ruhigen, umsichtigen und sozialen Art geführt hat, ja ihr sogar eine gewisse Eleganz verlieh. Dieser Beurteilung schloss sich auch der neue Sicherheitsvorstand Felix Senn in seiner Ehrung für Hanspeter Gerth an. Nach dem offiziellen Teil ging das Fest im Polterkeller erst richtig los und soll dem Vernehmen nach noch länger gedauert haben. Feuerwehrleute haben schliesslich nicht nur Brände, sondern auch den Durst zu löschen.

Jubiläen

20 Jahre Philipp Schmocker
20 Jahre Hansulrich Bachofen
30 Jahre Alex Jud
30 Jahre Hans Egg

Beförderungen

Felix Berger zum Oberleutnant und Zugchef 2. Zug
Pascal Hüssy, 1. Zug, zum Korporal
Omar Dal Dosso, 1. Zug, zum Korporal
Mandlehr Hilton, 2. Zug, zum Korporal
Urs Renggli, 2. Zug, zum Korporal

Verabschiedungen

Patrizia Folcini (5 Jahre Dienst)
René Meier (15 Jahre Dienst)
Markus Steinmann (21 Jahre Dienst)
Titus Walser (21 Jahre Dienst)
René Bollier (25 Jahre Dienst)
Sepp Manser (25 Jahre Dienst)
Werner Burkhard (30 Jahre Dienst)
Emil Manser (30 Jahre Dienst)
Urs Habegger (31 Jahre Dienst)



Ein «Öölstiizli» zur Kommandoübergabe. Sicherheitsvorstand Felix Senn, neuer Kommandant Beat Fenner und abtretender Kommandant Hanspeter Gerth.

Der perfekte Sonntag: Brunch und Morgenzeitung

Seit langer Zeit gab es in der «Schifflände» wieder mal einen Sonntags-Brunch

Der Sonntag ist der ideale Tag zum Brunchen. Und wenn es draussen kalt und unfreundlich ist, so kann ein atemberaubendes Frühstücksbuffet vom Restaurant Schifflände die Laune schnell anheben. Der von der «Schifflände» wieder eingeführte Sonntags-Brunch findet hoffentlich wieder Aufnahme in ein regelmässiges Angebot.

Sandro Pianzola

Der Zeitpunkt kann nicht besser sein: 10.30 Uhr. Das heisst in der Regel erholungssam ausschlafen und ausspannen. Den Sonntag bequem und ohne Sorgen und Gedanken angehen, was man zu Hause auf den Frühstückstisch zaubern soll. Diese Aufgabe nimmt Ihnen das Restaurant Schifflände am Maurmer Schiffssteg ab.

In der Gaststätte angekommen, wird einem gleich der Mantel abgenommen. Die wohlige Wärme im weiss gedeckten Saal lässt vermuten, dass man hier länger sitzen

bleiben will. Die Tische, schlicht und schön in der vorweihnachtlichen Stimmung gehalten, sind grosszügig angeordnet. Die Privatsphäre wird an diesem Sonntag gewährleistet. In der Raummitte offenbart sich eindrucksvoll das Frühstücksbuffet, welches jeden Feinschmecker gleich ins Schwelgen bringt. Kein Wunsch bleibt hier offen: Alle Varianten von Brot, Zopf und Frischgebäck, Müesli, Joghurt, Säfte, Früchte, Fleischplatte, Lachs mit Meerrettich-Schaum – himmlisch. Dann die Käseplatte! Die war so reichhaltig, als wäre sie direkt vom Käsewagen genommen worden.

Doch kaum hat man sich am Tisch niedergelassen, eilt die äusserst aufmerksame Bedienung gleich mit dem Proseccoglas daher. Der frischperlende, kühle und trockene Traubensaft aus Italien weckt gleich die Lebensgeister und den Appetit.

Und wer Lust und Zeit hat, sich dem Kulinarischen eingehend zu widmen, der kann auch leckere Mittagsvariationen zu sich nehmen. Der Gast bestimmt den Ge-



Das reichhaltige Frühstücksbuffet des Restaurants Schifflände lässt absolut keinen Wunsch offen. (Foto: pi)

nuss vom Buffet selbst. Kein Drängen und Abräumen seitens des Restaurants – dies macht einen solchen Sonntags-Brunch zum reinen Luxuserlebnis. «Nimm dir Zeit, wenn sie schon sehr knapp ist, und lass dich darin entsprechend verwöhnen» – beim Sonntags-Brunch.

Infos: Restaurant Schifflände, 8124 Maur, www.schifflaende.ch.

Bürgerliche Küche wechselt das Ufer

Der neue Chefkoch in der «Schifflände» heisst Reto Bundi

(pi) Über sieben Jahre kochte Reto Bundi in der «Alten Kanzlei» in Greifensee. Seit November nahm er im Restaurant Schifflände eine neue Herausforderung an. Seine Vorliebe: Die gutbürgerliche Küche.

Eine lange Zeit prägte Reto Bundi mit seiner schmackhaften Küche den Erfolg und die Beliebtheit der «Alten Kanzlei» in Greifensee. Deshalb ist die Freude gross in der «Schifflände», den ausgewiesenen Chefkoch neu in Maur präsentieren zu können.

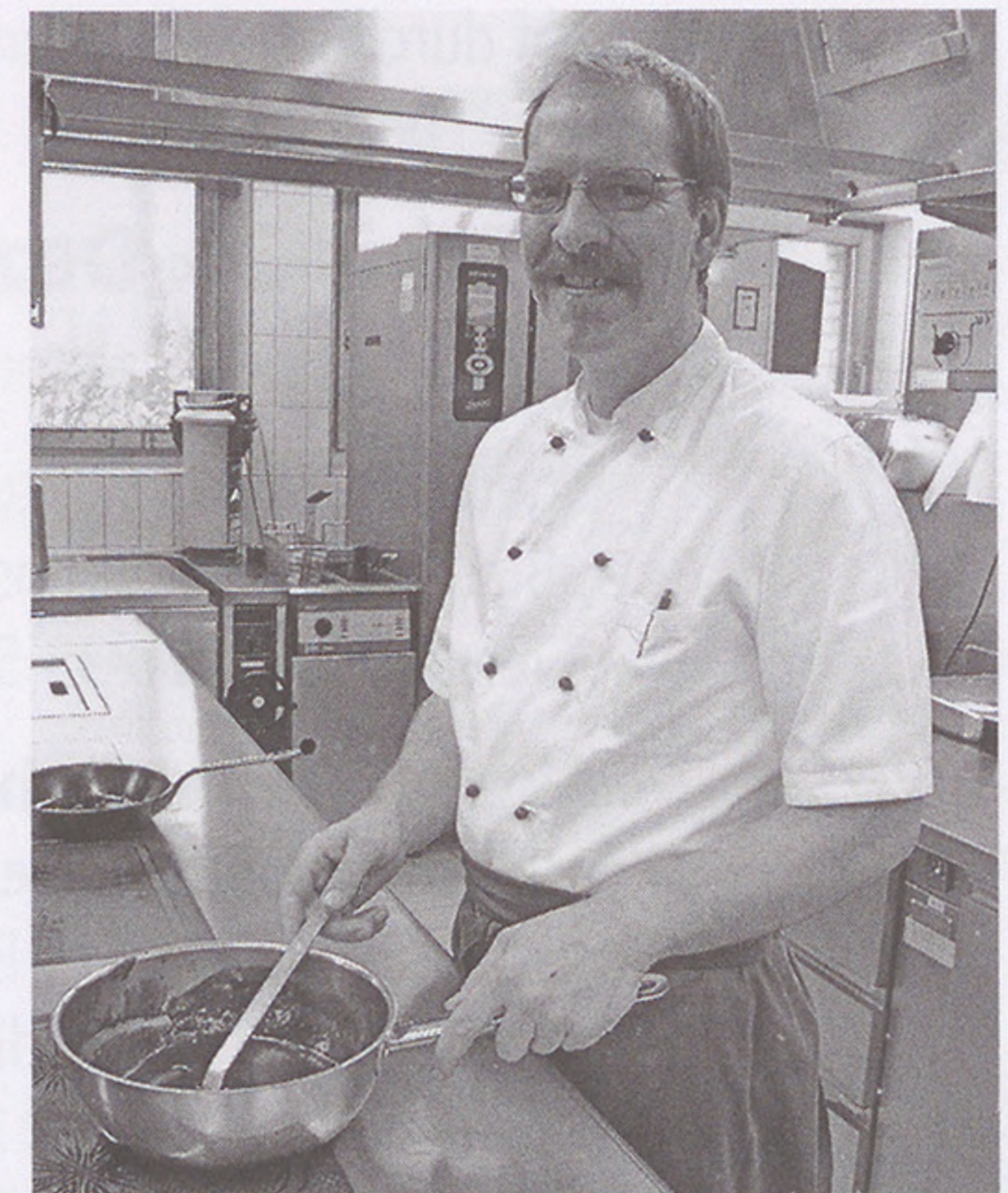
Vor der «Alten Kanzlei» kochte Reto Bundi über zwei Jahre mit grossem Erfolg im «Rössli» in Illnau, das dem einen oder anderen Feinschmecker sicher bekannt ist.

Die Küche des «Rössli» kochte sich unter Mithilfe von Reto Bundi in die 14-Kochmützen-Liga des Gastro- und Feinschmeckerführers «Gault-Millau». Obwohl der Blätterwald der Gastroführer beträchtlich zunahm, ist der Gault-Millau nach wie vor die grosse Gourmet-Bibel der Schweiz. Und wer darin erwähnt ist, gehört zur grossen Koch-Gilde.

So darf man als Gast der «Schifflände» gespannt auf die neue Speisekarte hinfiebern, welche Chefkoch Reto Bundi und sein Team im neuen Jahr präsentieren wird. Doch so viel verrät er schon: «Wir vertreten eine gute saisonale und bürgerliche Küche mit vielen regionalen Spezialitäten.»

So werden die heimischen Fische vom einzigen Greifensee-Fischer Andreas Zollinger nach wie vor in der «Schifflände» zu geniessen sein. Felchen, Egli, Forelle, Hecht & Co. zieren nach wie vor die Leichte-Speise-Variante.

Eine seiner ersten grossen Kreationen verrät der grosse Hobbyfischer am Silvesterabend mit seinem Vier-Gang-Menü. Und wenn er die «Schifflände» im neuen Jahr wieder zum kulinarischen Geheimtipp emporkocht, so freut dies viele aus nah und fern.



Chefkoch Reto Bundi steht neuerdings in der «Schifflände» am Herd. (Foto: pi)

Silvesterzauber: Jahreswechsel auf See

Mit dem Schiff ins neue Jahr

Wer den Jahreswechsel mal anders feiern möchte, hat dazu dank des Restaurants «Schifflände» Gelegenheit: Stechen Sie zum Anstossen mit dem Schiff auf den Greifensee und werfen Sie alte Ärgernisse sinnbildlich über Bord. Bevor es aber auf den Greifensee geht, geniessen die bis jetzt schon zahlreich angemeldeten Gäste ein exklusives Silvestermenu. Funkensprühende Wunderkerzen, besinnliche Stimmung, beruhigender Lichterglanz und die leckeren Köstlichkeiten stimmen Sie für die Neujahrs-Schiffahrt ein. Das festliche Vier-Gang-Silvestermenu ist Extraklasse und schlägt mit Fr. 95.– pro Person zu Buche. Der Mitternachts-Prosecco, perlend frisch und kühl, wird dann auf Deck des SGG-Schiffes «Stadt Uster» serviert.

Für dieses stimmige und fröhliche Programm zum Jahreswechsel – das die «Schifflände» bereits zum dritten Mal durchführt – hat es nur noch wenige Plätze frei.

Restaurant Schifflände, Seestrasse 394, Maur. Tél. 044 980 05 04. www.schifflaende.ch



Das Coiffeur Neuhof-Team
wünscht Ihnen wunderschöne
Festtage und ein glanzvolles
neues Jahr.

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



Christbaumverkauf

Verkauf durch M. Bolli, Ebmatingen
bei der Migros

Vom 17. bis 24. Dezember
(Ladenöffnungszeiten)

Eigene Christbaumkulturen
Rot-, Blau- und Nordmannstannen
Telefon 044 980 33 58

Aktuell Cheminéeholz

ab Feldscheune neben
der Zürichstrasse 1021, 8123 Ebmatingen
Gebinde à 17 kg/Fr. 10.–, Selbstbedienung (Einwurf-
Kasse). Grössere Mengen auf Bestellung
044 980 33 58 / 076 342 33 58

Maur

Drei Pfännchen zum Glück ...



Chinoise Bacchus Bourguignonne

FONDUE RESTAURANT

MAUR AM GREIFENSEE

Zürichstrasse 4

Telefon 044 980 36 36

8124 Maur am Greifensee

www.chibabou.ch

-lich willkommen

in unserem Spezialitätenrestaurant mit schönem Ambiente.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Bei uns bekommen Sie alle 3 Fondues zusammen

CHI = Chinoise, BA = Bacchus, BOU = Bourguignonne



Gutes hat immer Saison!

Unter diesem Motto laden wir Sie
recht herzlich ein, die gleichzeitige
Kombination unserer Fondues mit



- 30 verschiedenen hausgemachten Saucen
- 25 erlesenen Beilagen süss und sauer
- 11 verschiedenen Fleisch- und Fischarten
- **Chinoise:** Rind, Kalb, Schwein
- **Bacchus:** Pangasius, Seeteufel, Lachs und Crevetten
- **Bourguignonne:** Rind, Lamm, Poulet, Strauss

zu geniessen.

Dazu servieren wir Ihnen gerne
Reis und/oder Pommes frites.

In diesem A-discrétion-Angebot
ist unser

- reichhaltiges, attraktives Salatbuffet mit verschiedenen Salatsaucen

für Fr. 75.–/exkl. Getränke
inbegriffen.

Öffnungszeiten Januar bis Oktober:

Mittwoch bis Samstag: 18 bis 24 Uhr, Buffet bis 22.30 Uhr

Sonn- und Feiertage: 18 bis 23 Uhr, Buffet bis 22 Uhr

Montag und Dienstag Ruhetage

November/Dezember nur Dienstag Ruhetag.

Für Ihren Anlass Montag/Dienstag oder über Mittag
sind wir gerne bereit, nach Absprache für Sie zu öffnen.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation: **Tel. 044 980 36 36**

Eltern und Jugendliche während der Berufswahl

Wenn Jugendliche in Berufsfindung und Lehrstellensuche stehen, sind Eltern wichtige Bezugspersonen. Was brauchen die Jugendlichen von ihren Eltern? Was macht aus Müttern und Vätern gute Berater in dieser anforderungsreichen Zeit? Wie können Eltern ihre Söhne und Töchter unterstützen, ohne sie unter Druck zu setzen oder ihnen die eigenen Vorstellungen aufzuzwingen? Wie sollen sie ermutigen, damit die Jugendlichen mit Selbstvertrauen die ersten Schritte ins Berufsleben tun können?

Für Eltern, die ihre Jugendlichen in Berufswahl und Lehrstellensuche sorgfältig und kompetent begleiten möchten, findet am Freitag, 7., 14. und 21. Januar 2011, jeweils von 19.00 bis 21.30 Uhr, im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 ein weiterer Kurs «Berufswahl kompetent begleiten» statt.

Vielfältiger Kursinhalt

Unter der Leitung von Reto Frischknecht, Berufs- und Laufbahnberater im biz Uster, setzen sich Eltern mit Fragen und Themen rund um den Einstieg in die Berufswelt auseinander.

Am Anfang steht die Rückschau auf den eigenen beruflichen Werdegang. Weiter berichten Jugendliche, was ihnen im Prozess von Berufsfindung und Lehrstellensuche geholfen hat. Schliesslich zeigen Vertreter/innen von Lehrbetrieben auf, welche Erwartungen sie an die zukünftigen Auszubildenden haben und nach welchen Kriterien sie auswählen.

Ein Überblick über das zürcherische Schul- und Ausbildungssystem zeigt auf, dass es mehrere Wege gibt, ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

Der Kurs kostet 120 Franken für Einzelpersonen, 180 Franken für Paare. **Auskünfte und Anmeldung bis 4. Januar 2011:** biz Uster, Telefon 044 905 45 45, biz.uster@ajb.zh.ch

Informationsveranstaltung zum Beratungsangebot für Erwachsene

Die öffentliche Berufsberatung begleitet und berät Erwachsene bei allen Fragen rund um berufliche Veränderung, Laufbahnplanung, Wiedereinstieg oder Umschulung. Seit Einführung der Kostenpflicht ist es für die Kundschaft besonders wichtig zu wissen, welches Beratungsangebot der eigenen Situation am besten gerecht wird und mit welchen Kosten zu rechnen ist.

An den monatlichen öffentlichen Informationsveranstaltungen im biz Uster erhalten Interessierte detaillierte Informa-

Kanton Zürich bestätigt bisherige Flughafenpolitik

Die Stellungnahme des Zürcher Regierungsrats zum Entwurf des SIL-Objektblatts deckt sich in den wesentlichen Teilen mit der Haltung des Fluglärmforums Süd. «Richtig ist, dass der Regierungsrat die Südstarts geradeaus nicht toleriert, solange die Südanflüge nicht wegfallen», erklärt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd, Plattform der 32 Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens. Das Fluglärmforum Süd fordert wie der Regierungsrat des Kantons Zürich, dass das SIL-Objektblatt Varianten beinhalten muss, welche die Restriktionen im süddeutschen Raum nicht berücksichtigen.

Die heute publizierte SIL-Objektblatt-Vernehmlassung des Kantons Zürich ist eine Aufforderung an Bundesrätin Doris Leuthard, neue Vorsteherin des Uvek, die Gespräche mit Deutschland bezüglich der Restriktionen über dem süddeutschen Raum auf Ministerebene zu heben. Auf Expertenebene scheint erneut ein Stillstand eingetreten zu sein, was für den Flughafen Zürich, den Standort Zürich und die Bevölkerung im Süden und Osten des Flughafens schädlich ist. «Mit der Beibehaltung von Varianten, welche Südanflüge überflüssig machen, unterstreicht der Regierungsrat seine Erwartung, mit Deutschland endlich eine Lösung zu fin-

den», erklärt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd. «Die Haltung des Standortkantons hat in Bern hohes Gewicht. Daran ändert der Wechsel an der Departementsspitze nichts.» Im Gegenteil: Mit dem Bewilligungsbegehren für den satellitengestützten Gekröpften Nordanflug durch den Flughafen und Skyguide hat das Bundesamt für Zivilluftfahrt ein weiteres Druckmittel gegenüber Deutschland in der Hand. Gleiches beantragt auch der Regierungsrat explizit in seinem Beschluss zur Vernehmlassung und fordert, das neue Verfahren «nach Kräften» voranzutreiben.

Über das Fluglärmforum Süd

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform von 32 Gemeinden und Städten im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt rund 300 000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz, die alle von den illegalen Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der Schweiz.

Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge zu stoppen.

Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd

tionen über die Angebote der Einzelberatung wie auch Hinweise auf Kurse und Seminare für Erwachsene und eine Einführung in die Infothek mit ihrem umfassenden Angebot an Berufsinformationen.

Der nächste Anlass findet am Donnerstag, 6. Januar 2011, um 18 Uhr, im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 statt und dauert

Weihnachten gemeinsam in der Tobelschüür feiern

Wer Heiligabend nicht alleine feiern möchte, ist herzlich zu einer Weihnachtsfeier in der Tobelscheune eingeladen (Tobelstrasse 1a, Aesch). Um etwa 18.00 Uhr starten wir mit einem einfachen Abendessen, anschliessend hören wir die Weihnachtsgeschichte und bestaunen die Kerzen am Weihnachtsbaum.

Wir freuen uns über jeden Gast!
Daniela u. Sandro Furnari, Tel. 044 822 51 59, E-Mail: ds.furnari@ggaweb.ch
Silvana u. Raimund Möhl, Tel. 044 980 66 12, E-Mail: fam.moehl@ggaweb.ch
Weitere Information auf: www.tobelone.ch

rund eine Stunde. Leitung: Regula Finsler, Berufs- und Laufbahnberaterin im biz Uster. Anmeldung nicht nötig; Auskunft erteilt das biz Uster, Telefon 044 905 45 45, biz.uster@ajb.zh.ch

Kontaktperson: Regula Finsler, Telefon 044 905 45 45.

Märtegge

Flohmi offen: 11. Dezember, von 10 bis 14 Uhr. Ob Sie stöbern oder kaufen, neue Auswahl für Jung und Alt, im Gebäude der Migros Ebmingen. Einfahrt Parkhaus.

Pilates für Männer. Neu in Binz vom 11.1. bis 29.3.2011, jeweils Di 19.15 bis 20.15 Uhr, Info und Anmeldung: Michèle Gewelbe, mgewelbe@bluewin.ch, Telefon 079 215 14 48.

Alles drin!
www.maurmerpost.ch



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

Bindeschädler

**Kompetent in Beratung
und Service!**



Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Der Förderverein Pro Spitex Maur

dankt den Mitgliedern und Gönnern
für die finanzielle Unterstützung
und wünscht mit dem

Spitex-Team

allen Gemeindeeinswohnerinnen und
Gemeindeeinswohnern
schöne Festtage und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Die Maurmer Post über die Festtage

Die *Maurmer Post* macht während der Festtage eine
Sendepause.

Die **letzte** Ausgabe im Jahr 2010 erscheint am
24. Dezember. Die **erste** Ausgabe im Jahr 2011
finden Sie am **Freitag, 7. Januar**, in Ihrem
Briefkasten.

Redaktionsschluss ist jeweils am Freitagabend vor
der betreffenden Ausgabe.

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Service, MFK
Reparaturen
Lenkgeometrie
Carosserie, etc.



www.zweiweb.ch

T 043 366 21 00
F 043 366 21 08

Forchstrasse 111
Forch - Scheuren

COIFFURE GALLERY

TESTEN SIE UNS ! WIR SCHENKEN IHNEN 50 % RABATT



COIFFURE ° STYLING ° EXTENSIONS ° HAARVERDICHTUNG ° MAKE-UP ° MANICURE ° PEDICURE

50%* GUTSCHEIN

EINZULÖSEN BEI CHLOÉ, VINCENZO, CAROLINA UND SAPUEN.
BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN. NUR FÜR NEUKUNDEN
BIS 31. DEZEMBER 2010 GÜLTIG. *WASCHEN, SCHNEIDEN, FÖHNEN. QA

DIREKT BEI BUSHALTESTELLE, LOORENSTRASSE BUS 747, 753, 786

MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET
MO-FR 08.30 - 18.30 SA 08.00 - 16.00

ADRESSE & ÖFFNUNGSZEITEN

WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON

TEL 044 420 00 20

WWW.COIFFURE-GALLERY.CH

Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010

Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Politische Gemeinde

1. Voranschlag 2011 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 7687780.– und unverändertem Steuerfuss von 82%
Einstimmig genehmigt.
2. Projekt und Baukredit von Fr. 781 000.– für Sanierung Loorensaal
Mit deutlichem Mehr gegen vereinzelte Stimmen angenommen.
3. Genehmigung Teilrevision der Statuten des Zweckverbands Zürcher Planungsgruppe Glattal
Einstimmig angenommen.
4. Austritt aus dem Zweckverband Spital Uster
Einstimmig angenommen.
5. Bauabrechnung Sanierung/Ausbau Kläranlage VSFM
Einstimmig genehmigt.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Akten liegen ab 17. Dezember 2010 bis 17. Januar 2011 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Montag, 20. Dezember 2010, liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

17. Dezember 2010

Der Gemeinderat

Jahresparkarten 2011 für den Badi-Parkplatz Maur

Auch für das kommende Jahr bietet die Gemeindeverwaltung Maur Jahresparkkarten für den Badi-Parkplatz Maur an.

Für das Ausstellen einer Parkkarte gelten folgende Bedingungen:

1. Die Parkkarte ist jeweils maximal bis zum Ende des Kalenderjahrs gültig. Der

Preis beträgt einheitlich Fr. 100.–, ohne Rücksicht auf das Ausstellungsdatum.

2. Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Inhaberinnen und Inhaber von gültigen
 - Saisonabonnements der Badanstalt Maur, oder
 - Fischereipatenten, oder
 - Mietverträgen für einen Nass- oder Trockenbootplatz der Bootsstationierungsanlagen Maur und Mönchaltorf.
 3. Die Parkkarte wird für ein Fahrzeug ausgestellt, dessen Halter sich über die Bezugsberechtigung ausweisen kann.
 4. Die Jahresparkkarte verleiht keinen Anspruch auf einen freien Parkplatz.
 5. Die maximal zulässige Parkdauer für Inhaber von Parkkarten beträgt 15 Stunden pro Tag.
- Die Parkkarten können ab sofort, jeweils morgens zwischen 9.00 und 11.30 Uhr im Polizeisekretariat, gegen bar bezogen werden.

Polizeisekretariat Maur

Fortbildungskommission Maur

Im folgenden Kurs hat es noch freie Plätze:

Kurs Nr. 20 English – Let's talk and practice our English! (Intermediate Level): Kursleiterin: Frau Janet Burkhard, www.jb-s.ch, info@jb-s.ch, Tel. 079 236 60 93, Kursdatum: Dienstag, 11./18./25. Januar, 1./8./15. Februar, 8./15./22./29. März, 5./12./19. April, 10./17./24./31. Mai, 14./21./28. Juni, 5. Juli 2011, Kurszeit: 19.30 bis 21 Uhr, Kursort: Clubraum bei 3-fach-Turnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 370.– (+ Lehrmittel)

Sie bestätigen mit der schriftlichen Anmeldung, die Allgemeinen Bestimmungen für die Weiterbildungskurse gelesen zu haben und die Bedingungen anzuerkennen / nachlesen unter www.schule-maur.ch oder auf der Schulverwaltung anzufordern.

Anmeldungen schriftlich ab sofort bis Montag, 20. Dezember 2010 an:

Frau Andrea Habegger, Bundtstrasse 7, 8127 Forch.

Schulpflege Maur

Für die Fortbildungskommission:

Andrea Habegger

Bestattungsamt Maur

«Ein Todesfall – Was ist zu tun?»
Notfalldienst vom 24. Dezember und 31. Dezember 2010

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Telefon 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:
Freitag, 24. Dezember, 9 bis 10 Uhr
Freitag, 31. Dezember, 9 bis 10 Uhr
telefonisch unter 043 366 13 11

Vom 27. bis 30. Dezember 2010 können Todesfälle während der üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung angemeldet werden.

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – Was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienstliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden

Bestattungsamt Maur

Alles für die Festtage!

Ob Champagner, der Wein zum Festtagsmenu
oder der Grappa danach – bei uns finden
Sie alles, was das Herz begehrt.

Lassen Sie sich inspirieren. In unserem weihnachtlich
geschmückten Shop werden Sie sich so richtig auf die
kulinarischen Freuden der Dezembertage einstimmen.

**Wein- und Champagnerdegustation
am 17. und 18. Dezember 2010
in unserem Getränkeshop Maur**

**Wir wünschen Ihnen von Herzen
frohe Festtage und
ein gutes neues Jahr!**

Schatt Getränkeshop, Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur, Tel. 044 980 11 11



Neu in der Schweiz «dvine»

eine hochwirksame **Wein-Hautpflegelinie**
mit medizinischer Anti-Aging-Wirkung, aus
Wein, Trauben und Weinreben sowie edlen
Texturen. Duftende Frucht-Kombinationen aus
Mango, Passionsfrucht, Zimt, Heidelbeere usw.

10% Rabatt für Neukundinnen

Kosmetikstudio Gabrielle
Kehlhofstrasse 524 (im Studio SIMA)
8124 Maur
Anmeldung: 077 477 97 57
www.kosmetikstudio-gabrielle.ch



Christbaum-Verkauf Binz

vom 17. bis 24. Dezember
Abendverkauf bis 20 Uhr
an der Zollikonstrasse 6
hinter dem Orts-Lädli

★ Weisstannen ★

★ Rottannen ★

★ Nordmantannen ★



Weihnachten/Silvester Taxi für alle Fälle

Familien- und Firmenfeiern
Airport-Shuttle ab Fr. 40.–
Telefon/SMS/Combox
24-Std.-Service 079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de

DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terrasse, Sali
Catering

**Neu: Cordon-bleu-Karte
Weihnachtsmenu: 3 Gänge Fr. 55.–
Bedientes Fumoir**

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80
doerfli-maur@hotmail.com
www.doerfli-maur.ch

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

Dunkel?

**Tel. 044 391 31 71
FROEHLI-ELEKTRO.CH**

«Maurmer Neujahrsblätter» 2011 über das Thema Wasser

Am Neujahrsapéro der Kulturkommission vom 2. Januar 2011 erscheinen die diesjährigen Neujahrsblätter

Nachdem in der letzten Ausgabe von der Luft die Rede war, hat sich die Redaktion der «MNB» für das kommende Jahr dem Thema Wasser angenommen. Wasser spielt ohne Zweifel eine bedeutende Rolle im Leben des Menschen. Es kann segensreich sein, aber auch Fluch. Entsprechend musste und konnte das Thema auch aus verschiedenen Perspektiven angegangen werden, selbstverständlich stets mit strengem Bezug auf unsere Gemeinde.

Sicher darf bei den Betrachtungen der See, der unser Dorfbild massgeblich prägt, nicht fehlen. Verbunden mit ihm wird die Geschichte der Schifffahrt auf dem Greifensee aus früheren Jahrhunderten bis heute beschrieben. Wenn wir schon beim See sind: Es könnte durchaus sein, dass Maur mit seinem See demnächst weltberühmt wird, sind doch internationale Bestrebungen im Gange, neben anderen die unter Wasser liegenden Pfahlbausiedlungen von Maur ins UNESCO-Weltkulturerbe aufzunehmen. Der in unserer Gemeinde wohnhafte kantonale Denkmalpfleger beschreibt dieses Projekt. Unsere Gemeinde am Pfannenstiel ist ungewöhnlich reich an Bächen. Deren geringe Wasserkraft hat die

Geschichte der Industrialisierung massgeblich geprägt. Während Maur ein Bauerndorf blieb, boomte auf der Ustermer See- und Usterer Seite die Textilindustrie. «Wo kommt überhaupt das Trinkwasser für unsere Gemeinde her?», fragt sich ein weiterer interessanter Artikel mit einem kompetenten Autor. Wie entstand unsere Wasserversorgung, die jederzeit gewährleistet, dass beim Öffnen des Wasserhahns sauberes Wasser fliesst; und wie wird diese Qualität kontrolliert und aufrechterhalten?

Konsequenterweise gehört zum Thema dann aber auch die Reinigung des Abwassers zur Erhaltung eines langfristig funktionierenden Ökosystems. Wie und wo das Maurmer Abwasser gereinigt wird, erfahren wir aus einem Bericht vor Ort. Eine Primarschulklassse des Leeacher-Schulhauses, die sich in diesem Schuljahr – angeregt durch unser Thema – des nassen Elements angenommen hat, kommt auch zu Wort. Schülerinnen und Schüler kommentieren ihren Umgang mit Wasser auf erfrischende und ehrliche Art. Ein Thema sind auch unsere Dorfbrunnen, ehemals mit viel Brauchtum behaftete Lieferanten von Nutzwasser, heute vor allem wichtige

Teile des Dorfbildes. Ein umfangreicher Artikel beschreibt den Kampf mit und gegen das Wasser. Feuerwehr und ihre Geschichte, Hochwasser und unser Kampf dagegen werden darin abgehandelt.

Auch dieses Jahr haben wir versucht, uns dem Thema künstlerisch anzunähern. Der Maurmer Künstler Jan Leiser hat mit seinen Wasser-Bildern das Heft bereichert. Neu in der kommenden Ausgabe ist ein Wettbewerb. Aufmerksames Lesen der Texte wird mit attraktiven Preisen belohnt. Wie immer rundet die diesjährige Maurmer Chronik die «MNB» ab.

Der von der Gemeinde spendierte Neujahrsapéro findet am 2. Januar 2011, um 11.00 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Aesch statt. Jedermann ist herzlich willkommen. Nach diesem Datum können die Neujahrsblätter an folgenden Stellen gratis bezogen werden: Gemeindeverwaltung, Bibliotheken Ebmingen, Aesch und Maur, David-Herrliberger-Sammlung in der Burg Maur, GGA Maur und ref. Kirchgemeindehaus Gerstacher.

Für die Redaktion «Maurmer Neujahrsblätter»:
Thomas Brender

Leserbriefe

Parkplätze beim Gemeindehaus

Ich habe unserem Gemeindepräsidenten Bruno Sauter einen Brief betreffend Parkplätze beim Gemeindehaus geschickt. Ich nehme an, dass ich nicht die Einzige bin, welche nicht versteht, warum man diese Parkplätze nicht nutzen darf. Wenn ich am Gemeindehaus vorbeigehe oder fahre, ist auch durch die Woche, aber speziell am Wochenende, der ganze Platz leer, wofür ist er dann vorhanden? Wir alle bezahlen unsere Steuern, und für mich sind Parkplätze beim Gemeindehaus kein Privateigentum. Es würde mich interessieren, wie andere Bewohner von Maur darüber denken.

Ich meine damit nicht, dass ich mein Auto auf dem Gemeindeparkplatz abstelle, um am See spazieren zu gehen, da hat es ausser bei strahlendem, warmem Wetter genügend Parkplätze, oder mit dem Bus in die Stadt zu fahren, sondern wenn man in der Nähe des Gemeindehauses, z.B. Mühle oder Burg, gerne an einer Veranstaltung teilnehmen möchte (Maurmer Chilbi ausgeschlossen) oder im Gemeindehaus länger zu tun hat, Samariterübung oder Vorbereitung dafür. Die Feuerwehrparkplätze sollte man meiner Meinung nach nicht mit unseren Autos versperren, denn man kann nie wissen, ob es einen Feuerwehrnotfall geben könnte.

Annia Hofmann, Ebmingen

Schöne Traditionen!

Immer nach dem Ustermärt am letzten Donnerstag im November gehen die Männer von der Holzkooperation in den Wald. Es werden dann die Bäume geschlagen, die der Förster angezeichnet hat. Damit es wieder Platz gibt für die jungen Pflanzen! Es kann auch vorkommen, dass ein Kahlschlag gemacht wird. Keine Angst, es ist Vorschrift, dass alles wieder aufgeforstet wird! Früher waren es wir Bäuerinnen, die im Frühjahr halfen und die kleinen Tännli setzten. Heute wird viel der «Naturverjüngung» überlassen. Vieles hat geändert. Aber das gemeinsame Arbeiten ist geblieben. So werden am ersten Holzertag die alten Bauern eingeladen. Sie können sich denken, wie viele Erinnerungen ausgetauscht werden! Weisst du noch, wie wir mit der grossen Waldsäge für zwei Mann die Bäume gefällt haben! Auch hier im Wald findet der Fortschritt statt! Jeder, der im Wald arbeitet, muss heute einen Holzerkurs gemacht haben. Es geht auch darum, dass es von den Unfallversicherungen vorgeschrieben wird. Es wird Nutzholz geschlagen, leider sind die Preise auch nicht mehr, was sie waren. Am 2. Januar, Berchtoldstag, findet die Brennholz-Gant statt. 2011 ist dieser Tag ein Sonntag, deshalb ist die beliebte Gant erst am Samstag, 8. Januar 2011. Es ist beinahe ein Volksfest! Maurmer, die man das

ganze Jahr nicht sieht, treffen sich in der Waldhütte zum Holzkauf. Ich hoffe, dass dies so bleiben möge! Die Technisierung hat viele Erleichterungen gebracht, aber wir dürfen das Menschsein nicht vergessen. Die Kameradschaft zu pflegen, ist enorm wichtig.

Ursi Trüb, Stuhlen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs über die Feiertage 2010/2011

Das Personal der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs steht Ihnen über die Feiertage 2010/2011 wie folgt zur Verfügung:

Während der üblichen Öffnungszeiten

- Montag, 20. Dezember, bis Donnerstag, 23. Dezember
- Montag, 27. Dezember, bis Donnerstag, 30. Dezember

Geschlossen bleiben die Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof an folgenden Tagen:

- Freitag, 24. Dezember, bis Sonntag, 26. Dezember
- Freitag, 31. Dezember, bis Sonntag, 2. Januar

Am Montag, 3. Januar 2011, stehen wir Ihnen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Maur

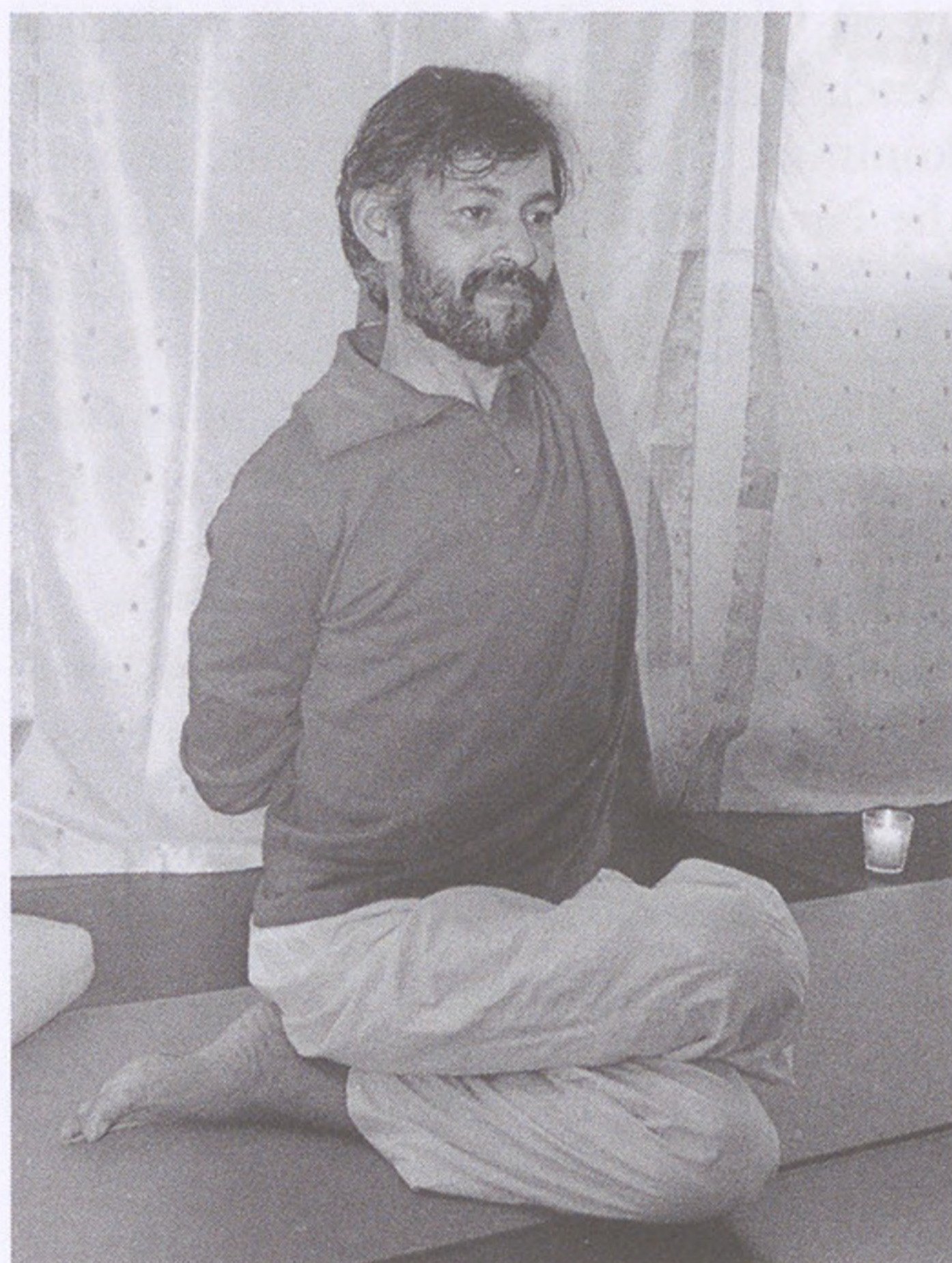
Yoga, Rivella, Raclette und innerer Frieden

Akhilesh Brahmchari aus Indien gab in Maur Yoga-Unterricht

Es ist empfindlich kalt, es schneit – kein empfangsfreundliches Wetter für einen Gast, der aus einer wärmeren Gegend in Maur auf Besuch ist. Den indischen Yogi Akhilesh Brahmchari aus Rishikesh (Nordindien) kümmert dies überhaupt nicht: Er kommt aus dem Land von Wellness, Yoga und Ayurveda und gibt seine profunden Kenntnisse an Interessierte weiter.

Sandro Pianzola

Der letzte Freitag war für die junge Yoga-Studio-Besitzerin Franziska Studer



Akhilesh Brahmchari mit einer schwierigen Yoga-Übung im Studio in Maur.

aus Maur ein besonderer Tag. Aber nicht nur für sie. Der Yoga-Workshop mit Akhilesh Brahmchari aus Indien war in kürzester Zeit ausgebucht. Das Interesse, direkt von einem versierten Yoga-Lehrer instruiert zu werden, ist gross.

Vor rund zwei Jahren lernte Franziska Studer den smarten und zurückhaltenden Yoga-Lehrer kennen. Seither waren sie stets in Kontakt, und als Akhilesh Brahmchari sich für die Schweiz anmeldete, war der Workshop in Maur beschlossene Sache. Der schlanke Inder strahlt eine unglaubliche Herzlichkeit aus. Seine Augen leuchten, das Lachen kommt tief aus einer zufriedenen Seele heraus. Ihm ist die Lebensfreude ins Gesicht geschrieben. Und dank Yoga findet er heute seine Balance im Leben. «Man kann sich nicht nur auf den Körper fixieren. Ein erweiterter Geist offenbart für jeden Freiheit und Glück.»

Akhilesh Brahmchari ist ein ausgewiesener Yoga-Lehrer und Reiki-Meister, der für das Neo Yoga Center in vielen Ländern sein Wissen und seine Erfahrung an Interessierte weitergibt. So zählen Hatha Yoga und Iyengar Yoga zu seinen beiden Grundelementen, die er in Ländern wie der Schweiz, Spanien, Österreich, Frankreich, Deutschland oder auch Russland lehrt. An der Schweiz liebt er unter anderem Rivella und Raclette.

Aus seiner Sicht empfiehlt der sympathische Yoga-Lehrer einen täglichen Zeitaufwand von mindestens 30 Minuten. «Yoga empfiehlt sich gleich am Morgen, um positiv in den Tag zu starten. Doch



Zwei Yoga-Lehrer zeigen es vor: Franziska Studer aus Maur und Akhilesh Brahmchari aus Indien.

(Fotos: pi)

auch zwischendurch kann man schnell und einfach einige Übungen in seinen Alltag einbauen», rät Akhilesh Brahmchari. Und oftmals ist die Wirkung beeindruckend, gönnt man sich und seinem Körper doch eine kurze Auszeit, um danach wieder mit Schwung und neugefasster Kraft den Tag und die Aufgaben in Angriff zu nehmen.

Infos über www.yogastudiomaur.ch oder von Akhilesh Brahmchari über www.neoyoga.net.

**Kaufe Goldmünzen,
Silbermünzen, Goldschmuck,
Golduhren, Altgold**
sowie Silberwaren
mit Stempel 800 oder höher.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

CH-Ehepaar

reinigt professionell
und preiswert

077 477 55 15

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

FO FOTOROTAR

Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

**Hier
könnte Ihr
Inserat
stehen!**



Steakhouse Pizzeria

Zürichstrasse 127, Ebmatingen

**Aktion bis Ende Jahr
Pizza oder Pasta**

Fr. 15.90 (à discrétion!)

Reservation erwünscht

Lieferservice:

Pizza oder Pasta inkl. Salat und Dessert Fr. 16.–

Capri-Bar offen von 17–24 Uhr

044 980 01 79,

info@steakhouse-pizzeria.ch

www.steakhouse-pizzeria.ch

René Lutz ist lucky: Zürcher Blumenuhr gestaltet

Dem Maurmer Gärtnermeister kommt eine grosse Ehre zuteil

Die berühmte Blumenuhr, direkt am Schiffssteg am Zürcher Bürkliplatz, ist vielen ein Begriff und weit herum bekannt. Weniger bekannt sind jeweils die Gärtner, welche die Blumen gestalten und mit Blumenpracht und Pflanzen dekorieren. Die aktuelle Uhr, welche im Frühling dann so richtig aufblüht, verschönerte der Maurmer Gärtner René «Lucky» Lutz.

Sandro Pianzola

René Lutz staunte nicht schlecht, als er vor einigen Wochen angefragt wurde, ob er die Blumenuhr am Zürcher Bürkliplatz mitten in der Stadt Zürich gestalten möchte. Diese berühmte Blumenuhr, ein grosszügiges Geschenk des Uhrenfachgeschäfts Beyer Chronometrie AG an die Stadt Zürich, ziert und verschönert den Schiffssteg beim Zürcher Seebecken schon seit 1985. Eine kleine Tafel im gesamten Beet informiert Interessierte über Beyers Geschenk an die Stadt.

Schlafraubende Überlegungen

Das Zifferblatt, welches in ein richtiges Beet eingebettet ist, hat einen Durchmesser von fünf Metern. Demzufolge ist die Uhr nach der berühmten Turmuhr der St.-Peter-Kirche in Zürich – mit 8,64 Metern Durchmesser die grösste Turmuhr Europas – ein weiterer grosser Zeitgeber, welcher die Stadt Zürich verschönert. Deshalb war die Herausforderung für René Lutz gross, diese Blumenuhr auf eine spezielle und schöne Art zu gestalten. Seine Überlegungen der Gestaltung wollte er in Verbindung mit der Uhr und der Zeit in Einklang bringen. Die Gedanken verfolgten ihn bis tief in den Abend und bereiteten ihm fast noch schlaflose Nächte. Aus seinen sechs Entwürfen reichte er dann drei Vorschläge zur Auswahl ein.

Seine Überlegung, dass in jeder Uhr auch Spiralen und Zahnräder für eine genaue Zeit sorgen, war der Grundstein für die gelegte Spirale, welche das sogenannte Zifferblatt darstellen soll. Die Spirale, gezogen mit Klopsteinpflaster-Steinen, ist



Das Team, welches die Zürcher Blumenuhr gestaltete: Victor Schüpbach, Loris Reichling, René Lutz mit Ehefrau Martina (v.l.n.r.).

in der zeitlichen Gegenrichtung angelegt. Die Zwischenräume wurden mit hellen Natursteinen aufgefüllt, was der gesamten Uhr etwas Frische und Sauberkeit verleiht.

Gestaltung von Grund auf

«Als wir mit den Arbeiten begannen, waren wirklich nur das «Uhrwerk» und die Zeiger vorhanden. Den ganzen Rest haben wir neu gestaltet und so angepflanzt», erinnert sich René Lutz, als er mit seinem Team das erste Mal am Bürkliplatz die Arbeiten für die Gestaltung aufnahm. Für den Rest des Blumenuhr-Beetes, überlegte sich René Lutz eine Variante, welche gleich nach der Bepflanzung schon eine gewisse Schönheit abgibt, aber dann im Frühling so richtig zur Blüte kommen soll. «Nächstes Jahr wird es hier dann farblich und von der Blumenpracht her so richtig «explodieren», verrät der Maurmer Gärtner.

Zu einer richtigen Uhr gehören auch Ziffern. Und die hat René Lutz und sein Team aus edlem Buchs beschnitten. Alle

Zahlen, von 1 bis 12, sind gut leserlich und passen sich harmonisch in das Zifferblattbild mit der Spirale und den hellen Steinen ein. Der Buchs kann auch entsprechend immer gut geschnitten werden, damit die Zahlen stets gut leserlich sind und bleiben. Im Beet rund um die Uhr pflanzte René Lutz mit seinem Team orange Violas und Stiefmütterchen an. Der zeitliche Aufwand und die verwendeten Materialien sind beachtlich.

1,4 Tonnen Steine

Das Viererteam benötigte für Materialbeschaffung, Bepflanzung und für alle Arbeiten an die hundert Stunden. Für die Spirale wurden 250 Pflastersteine verwendet, der helle Naturkiesel wiegt insgesamt rund 1400 Kilogramm. Also einige Säcke zu 50 Kilogramm Gewicht. 267 Buchsbäumli wurden in zwölf Stunden gepflanzt. Und in das gesamte Beet wurden 500 Stiefmütterchen verpflanzt.

Vorerst ist jetzt aber mal Ruhe angesagt, und wenn die Sonne scheint, scheint auch das Orange bei der Blumenuhr. Im März 2011 wird Grün Stadt Zürich sich wieder an der Uhr zu schaffen machen, bis im Herbst erneut René Lutz nach einigen Nächten der Planung die neue Gestaltung für 2012 in Angriff nimmt.

Bleibt zu hoffen, dass der Blumenschmuck des Maurmer Gärtners am Bürkliplatz nicht wie schon so oft den Randalen zum Opfer fällt. Solche Schäden müssen durch Grün Stadt Zürich jeweils aufwendig wieder hergestellt werden.



Die Blumenuhr wird bepflanzt und die Natursteine werden eingesetzt.



Das Kunstwerk «Blumenuhr Stadt Zürich» ist fertiggestellt.



Mit Silvestermenü, Live Musik und Spass,
feiern wir das neue Jahr 2011

Menu

Lachskarpfen auf Seegrass verfeinert
mit Zitrone und Kokos

Kichererbsen mit Garnelen und Pistazien

Trüffelrisotto nach Norcia Art

American Buffalo Filet mit Morcheln
serviert mit Baby-Gemüse und Kartoffeln
oder
Roulade von Seezunge mit Spinat, Rosinen
und mit Mandarinen-Sauce verfeinert

Zuppa Inglese garniert mit exotischen Früchten

Reservierungen unter T 044 980 21 34 oder info@restaurant-schuerli.ch

**Ristorante Pizzeria
Schürli**

Spezialität
Italiane e Mediterranee



Mirela & João Ferreira
Forchstrasse 113b
8127 Forch
T 044 980 21 34
www.restaurant-schuerli.ch

RESTAURANT **ZUM GRIECH** EBMATINGEN

Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

Silvester 2010

Griechischer Champagner von der Insel Rhodos (ein Glas) mit Zartbitterschokolade

Protochroniatiki soupa
Traditionelle Silvester-Fleischsuppe

Kotopoulo Tou Ambelourgou
Pouletbrustfilet gefüllt mit roter Peperoni, griechischem Käse und geräuchertem Schinken

Kritiki salata me Mitzithra kai Garides
Salat mit Käse aus Kreta und Crevetten vom Grill

Moscharisio Fileto me Saltza Metaxa / Fileto Psari me Saltza lemoni kai Xorta Fricase
Rindsfilet an Metaxa-Sauce oder frisches Fischfilet an Zitroneneiersauce und Lattich mit Spinat-Fricassée

Poutinga Sokolata griechischer Schokoladenpudding

Pro Person Fr. 80.-, Kinder bis 12 Jahre Fr. 48.-

Reservation erwünscht!
Familie Kapetanidis und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

**Restaurant
«Zum Griech»**

Schweizer Qualität mit
griechischer Fantasie!

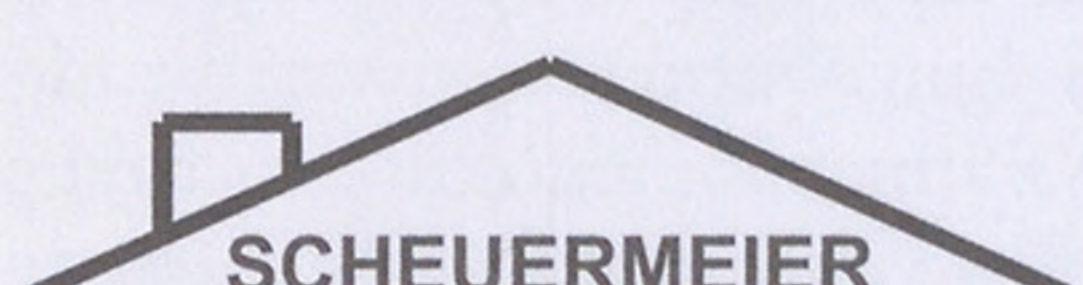
Familie Kapetanidis
Zürichstrasse 105
8123 Ebmingen

Telefon 044 980 03 33
Telefax 044 980 33 44

www.zumgriechen.ch
info@zumgriechen.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 09.00–14.00 Uhr
und 17.00–24.00 Uhr
Sa 16.00–24.00
Sonntag auf Anfrage





SCHEUERMEIER
Bedachungen GmbH
Ebmingen/Maur



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Hemden-Service/Stück Fr. 4.-

Wir holen die Hemden bei Ihnen ab, waschen und bügeln diese, und in 3 Tagen sind wir zurück. Oder haben Sie andere Wünsche?

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch



LUTZ

Gartenpflege
Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Fenstergucker sind willkommen

Weihnächtliche Fensterdekorationen bis Dreikönig zu sehen

Vom ersten Advent bis Dreikönig ist es in Aesch, Maur, Binz und Ebmingen nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht, einigen Anwohnern in die Fenster zu schauen. Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Fenster in unserer Gegend weihnächtlich oder märchenhaft dekoriert. Die ersten schönen Fenster im ersten Teil der Reportage.

Sandro Pianzola

Vergangenes Wochenende war Halbzeit in der Adventszeit. Die Maurmer Post zeigte einige schöne Fenster, die sich in der Nacht zu zartleuchtenden Kunstwerken verwandeln. Und weil in diesem Jahr alle Ortsteile bei der Aktion mitmachen, gibts für die Fenstergucker einiges zu tun.

So machte sich die Maurmer Post in der Nacht vom Sonntag auf den Montag auf



Adventsfenster Nr. 9 des Schulhauses Pünt.

die Wanderschaft. Begleitet von einem feinen Schneefall, mussten doch einige Fenster regelrecht wie die berühmte Nadel im Heuhaufen gesucht werden.

Der erste Rundgang durch die in Dunkelheit gehüllten Strassen der Maurmer Gegend wird zur Entdeckungsreise. In den erleuchteten Fenstern mit den Sternen, zwischen Märchenfiguren, weihnächtlicher Dekoration, alten Spielsachen, bun-

ten Lichtern und glitzerndem Weihnachtsschmuck ist auch in diesem Jahr die Kreativität gefragt. So kann sich manch einer auf dem romantischen Bummel durch die Strassen über die Phantasie und den Ideenreichtum der Fenstergestalter wundern. In dieser Ausgabe zeigt die Maurmer Post einige eindrucksvolle Fenster. Der zweite Teil folgt in der kommenden Ausgabe.



Eichhörnchen im Fenster des Coiffeur-Salons Neuhof in Maur.



Rentier-Schlitten mit Stern, gesehen in Binz.



Ein wunderschönes Fenster mit der Nr. 6 präsentiert der Kindergarten in Binz.



Fenster Nr. 8 in Maur beim Yoga Studio am Dorfplatz.



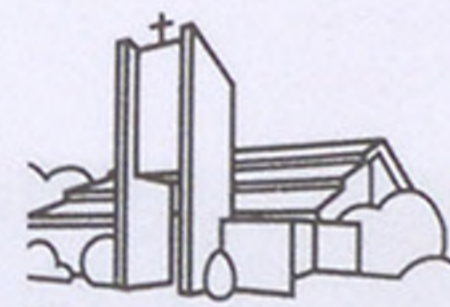
Das Fenster Nr. 9 vom Binzer Malermeister Andy Schmetzer wurde «einbruchssicher» mit Rollläden abgedeckt.



Sehr dekorativ das Fenster Nr. 5 in Aesch.



Vieles, was leuchtet, kommt von Elektro Felix Unholz aus Ebmingen – so auch das Fenster Nr. 11.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

Vierter Adventssonntag

Samstag, 18. Dezember 2010

16.00 Uhr, Wortgottesdienst, Kapelle Forch

Sonntag, 19. Dezember 2010

10.30 Uhr, Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Projekt Kirito

Agenda

Montag, 20. Dezember 2010

19.00 Uhr, Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 21. Dezember 2010

19.30 Uhr, Bussfeier,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 22. Dezember 2010

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 23. Dezember 2010

9.15 Uhr, **kein** Wortgottesdienst

Weihnachten

Freitag, 24. Dezember 2010

17.00 Uhr, Weihnachtsgottesdienst –
Krippenspiel, Kirche St. Franziskus
22.00 Uhr, **Christnachtmesse**,
Kirche St. Franziskus,
musikalische Gestaltung

Samstag, 25. Dezember 2010

10.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst,
Kirche St. Franziskus,
musikalische Gestaltung

Sonntag, 26. Dezember 2010

10.30 Uhr, **kein** Gottesdienst,
Kirche St. Franziskus
10.30 Uhr, Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

Mitteilungen

Vorweihnächtliches Konzert

4. Adventssonntag, **19. Dezember 2010**
von 17 bis 18 Uhr

Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Eintritt frei.

Mit Ihrer Spende als Dankeschön für
die musizierenden Kinder, Jugendlichen
und MusiklehrerInnen helfen Sie
Strassenkindern.

Die Sternsinger kommen

Sonntag, 9. Januar 2011

Wenn Sie einen Besuch wünschen,
kommen die Sternsinger auch gerne bei
Ihnen vorbei, um Ihr Haus/Ihre
Wohnung zu segnen und Ihre Spende
entgegenzunehmen.

Anmeldung bis 30. Dezember 2010 an:
Pfarrvikariat Maur,
sekretariat.eb@zh.kath.ch

Ein Adventkranz zuvor

Alles Warten der Welt
wird im Advent zum Kranz gewunden:
Das Warten der Lasttragenden auf
die Kraft, die ihnen weiterhilft.
Das Warten der Deprimierten auf
das Wort, das sie aufrichtet.
Das Warten der Kranken auf Heilung
und Gesundheit.
Das Warten der Sterbenden auf Hilfe
und Erlösung.
Das Warten der Hungernden auf Reis
und Wasser.
Das Warten der Arbeitslosen
auf Anstellung und Würde.
Das Warten der Gefangenen
auf Menschenrecht und Freiheit.
Das Warten der Flüchtlinge
auf ein Asyl unter Menschen.
Das Warten der Jugend auf
eine Zukunft ohne Waffen.
Das Warten der Kinder auf
ein Leben ohne Angst.
Alles Warten der Welt wird im Advent
zum Kranz gewunden,
der die Erde umarmt.
(Ruth Keller)

Weitere Informationen finden Sie im forum
und unter: www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht
erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnum-
mer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,
6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungs-
zeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am
Freitag · Auflage 4800 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22

Redaktion der Ausgabe vom 24. Dezember:
Dinah Schollenberger,
Tel. 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder dinah.schollenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 17. Dezember,
18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis
Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zustän-
digen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen
Dinah Schollenberger Frech (ds), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fotorotar.ch, www.fotorotar.ch

Korrigenda

Adventsfenster Maur

Am Mittwoch, 22. Dezember 2010, findet das
Weihnachtskonzert der Bläser beim Chinder-
huus Muur um 18.15 Uhr statt und nicht wie
irrtümlich angekündigt um 17.15 Uhr bzw.
16.15 Uhr. Anschliessend wird ein Apéro of-
feriert bis 19.30 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **19. Dezember**,
10 Uhr Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Kerzenlichtkonzert

Stimmungsvolle Musik und adventliche Geschichten. Einfach das Richtige an einem dunklen Abend in der Adventszeit. So haben wir uns das für Sie gedacht und Musik ausgewählt, die wohltut und erfrischt und gut zu den Texten passt, die nachdenklich und berührend sind.



Anne Battegay, Geige.

(Bild: zvg)

Anne Battegay studiert Geige an der Zürcher Hochschule der Künste und hat ein Jahr als Erasmus-Studentin bei Prof. Ingolf Turban an der Musikhochschule München absolviert. 2004 war sie Preisträgerin des «Schweizerischen Jugend Musik Wettbewerbs» in der Kategorie «Duo-Zeitgenössische Musik».

Simon Nàdasi studierte Klavier am Konservatorium Winterthur und Orgel an der Musikhochschule Luzern bis zum Konzertsreife-Diplom. Er gibt regelmässig im



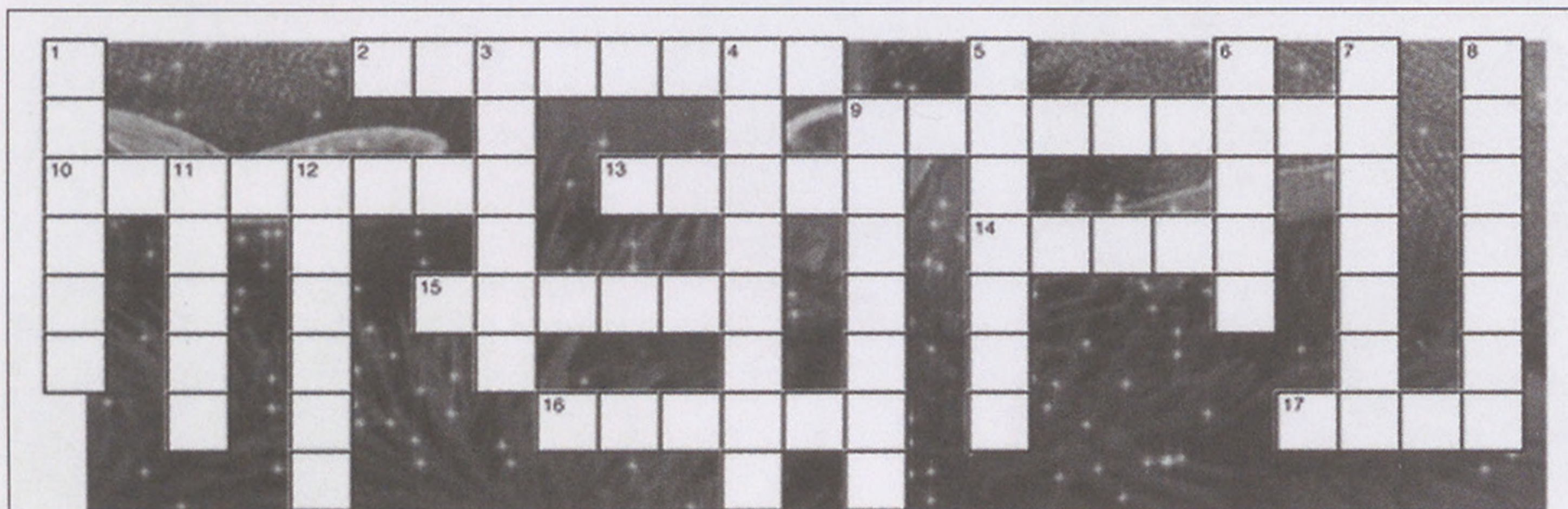
Simon Nàdasi, Orgel.

(Bild: zvg)

In- und Ausland Konzerte als Organist und Pianist und tritt sowohl als Solist wie als Kammermusiker auf. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Komposition geistlicher und weltlicher Werke und das Bearbeiten von instrumentaler Musik für Orgel oder Klavier.

Und was erwartet Sie an Geschichten? Zum Beispiel ein «Krippenspiel mit Hindernissen». Kabumu aus Senegal stellt sich als schwarzer König zur Verfügung. Er muss einiges einstecken, bevor am Schluss alle lachen können. Oder «Ein Weihnachtswunder auf vier Beinen», wo der kleine Pascal vor dem Unfrieden und vor einem lauten «Nein!» von zu Hause wegläuft mitsamt seinem kleinen Hündchen, das Pascal sich ganz fest zu Weihnachten gewünscht hat, das aber seine Mutter nicht in ihrer Wohnung will. Er wird von einem Rheinschiffkapitän gefunden und aufgewärmt, und plötzlich wird alles anders – weihnächtlich. Lassen Sie sich dazu willkommen heissen.

Pfarrer René Perrot



Waagrecht

2. Wer tauft Jesus?
9. Welcher Heilige wird im reformierten Kalender gefeiert?
10. Einer der Könige
13. Wer führt Jesus in den Tempel?
14. Ein Tier im Stall?
15. Auf den Text welches Propheten geht das Lied «Es ist ein Ros entsprungen» zurück?
16. Ein Wort aus dem Engelgesang
17. Lebensmittel

Senkrecht

1. Welcher gerechte Mann preist die Geburt?
3. Die Freude wohnt im
4. Welche Frau ist mit Maria schwanger?
5. Der Bösewicht
6. Wer sagte Maria, was kommen wird?
7. Instrument
8. Was heisst Advent?
9. Was tun die Hirten? Sie ...
11. Christliche Tugend
12. Woher kam der Engel? Vom ...

Gottesdienste

■ Sonntag, 19. Dezember

10 Uhr, Kirche Maur

4. Advent

Engel Gabriel –

wenn Gottes Kraft uns besucht.

Gottesdienst mit Taufe und den schönsten Weihnachtsliedern zum Mitsingen.

Pfarrer Kurt Gautschi

Orgel: Simone Gyax

Trompete: Urs Bräker

Kollekte: Kinderheim Selam

Anschliessend Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Freitag, 17. Dezember

18.10 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungschar-Waldweihnacht

Weitere Informationen: www.jsmaur.ch

■ Dienstag, 21. Dezember

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher

Domino-Treff

■ Donnerstag, 23. Dezember

9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher

Eltern-Kind-Singen

Terminkalender

■ Sonntag, 19. Dezember

17 Uhr, Reformierte Kirche Maur

Kerzenlichtkonzert

Stimmungsvolle Musik und adventliche Geschichten

Interpreten: Anne Battegay, Violine;

Nàdasi Simon, Orgel; René Perrot, Sprecher.

Eintritt frei – Kollekte

■ Montag, 20. Dezember

6.30 Uhr, Kirche Maur

20 Minuten für die Seele

zum Wochenanfang im Advent

Pfarrer Heinz Wulf

■ Donnerstag, 23. Dezember

17–18.30 Uhr, KGH Gerstacher

Adventsfenster-Apéro

18.30–21 Uhr, KGH Gerstacher

Weihnachtssuppe

Festliches Zusammensein mit Liedern, Lichterbaum, Geschichten an schön gedeckten Tischen, für alle, die nicht gerne allein Weihnachten feiern wollen. Telefonische Anmeldung im Sekretariat erwünscht. Kollekte an die Unkosten.

Pfarrer René Perrot, Sprecher

■ Freitag, 24. Dezember

17 Uhr, Kirche Maur

Familienweihnacht

Pfarrerin Karolina Huber

Amtswoche

19. bis 25. Dezember

Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet

Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und

14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,

sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Paolo Varisco,
45, Maur

Paolo, seit wann wohnst du in Maur?

Ich lebe hier mit meiner Familie (2 Kinder) seit 1998. Es gefällt mir hier ausserordentlich. Das Leben auf dem Lande und doch sehr nahe der Stadt.

Dann brauchst du die Stadt?

Ja, ich arbeite dort und reise recht viel. Als Verantwortlicher der Niederlassung Schweiz eines französischen Rückversicherungskonzerns und gleichzeitig dessen weltweiter HR-Verantwortlicher bin ich auf die Nähe des Flughafens angewiesen. Ich bereise oft die grossen Versicherungsmetropolen dieser Welt. Am Wochenende geniesse ich die Familie, Freunde und die Natur. Wenn das Wetter stimmt, widme ich mich meinem Hobby, der Privatfliegerei.

Rückversicherung? Du könntest also z.B. eine Gemeinde wie Maur auf künftige Steuerausfälle versichern?

Oh, schwierige Frage. Ich bin selber kein Risikospezialist, da müsste ich bei uns einen Fachmann fragen. Aber es ist schon so: Grundsätzlich kann man alles versichern, allerdings zu hohen Prämien – siehe Lloyds of London.

Fliegst du gerne?

Sehr gerne. Ich fliege auch selber mit einem Privatflugzeug vom Flugplatz Speck/Fehraltorf aus. Der Fluglärm in Maur stört mich nicht, und ich finde den Aufstand um die Südanflüge übertrieben.

Dann findest du, dass die Lärmgeplagten im Unrecht sind?

Doch, ich kann nachvollziehen, dass Lärm stört. Ich finde nur, dass der Fluglärm in der Diskussion überproportional thematisiert wird. Es gibt ja auch Strassenlärm oder Glockenlärm. Ich wohne ganz in der Nähe der Kirche Maur, welche 24 Stunden, 7 Tage lang jede Viertelstunde die Glocken läuten lässt.

Zwei Jobs tönt nach viel – bist du nicht manchmal ausgepowert?

Ich arbeite gut und gerne 10 bis 12 Stunden am Tag und bin mir durchaus bewusst, dass ich das nicht immer machen kann. Irgendwann werde ich zurückfahren müssen, um mich auf eine der beiden Aufgaben zu konzentrieren. Ab diesem Zeitpunkt möchte ich mich dann auch für die Öffentlichkeit mehr engagieren. Die Mitarbeit in einer Schulbehörde könnte ich mir sehr gut vorstellen. Das Thema interessiert mich, und ich glaube auch, dass im Schulwesen in der Schweiz einiges in Schieflage geraten ist.

Interview: Christoph Lehmann

Veranstaltungen

■ Freitag, 17. Dezember 2010

Adventsapéro.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.
Im Wettsteinhaus Aesch, 19 bis 21 Uhr.

■ Samstag, 18. Dezember 2010

Dauerausstellung «David Herrliberger».

Burg Maur, Herrliberger-Sammlung,
14 bis 17 Uhr.

Dauerausstellung «Salomon Landolt und Salomon Gessner». Burg Maur, Salomon Kabinett, 14 bis 17 Uhr.

Demonstration Kupferdruck. Burg Maur, Druckwerkstatt Burgkeller, 14 bis 17 Uhr.

Wechselausstellung «Maur um 1900: So lebte man im Dorf». Mühle Maur, Treichler-Stube, 14 bis 17 Uhr.

Dauerausstellung «Handwerk, Haushalt, Landwirtschaft». Mühle und Sagi Maur, 14 bis 17 Uhr.

Ausstellung «Léon und Jeanne Pétua in der Mühle Maur». Mühle Maur, Treichler-Stube, 14 bis 17 Uhr.

Weihnachtsapéro und Adventsfenster. WG im Schärme, Hellstrasse, Forch. 15 bis 19 Uhr. Stiftung Bund für Taube.

■ Sonntag, 19. Dezember 2010

Vorweihnächtliches Musizieren.

Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Kinder, Jugendliche und Musiklehrpersonen musizieren für Strassenkinder (Kollekte), 17 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

■ Montag, 20. Dezember 2010

Kino in der Mühle. Kinogruppe Maur, «How about Love» von Stefan Haupt (anwesend). Türöffnung 19.30 Uhr, Eintritt Fr. 12.–, anschliessend Ciné-Bar. Reservation empfohlen!

■ Mittwoch, 22. Dezember 2010

Weihnachtskonzert Musikschule/Adventsfenster.

Chinderhuus Muur, 18.30 Uhr.

■ Donnerstag, 23. Dezember 2010

Weihnachtssuppe. Weihnachtsabend für Alleinstehende, Kirchgemeindehaus Gerstacher in Ebmingen, 18 bis 21 Uhr.

■ Freitag, 24. Dezember 2010

Familienweihnacht.

Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Freitag, 31. Dezember 2010

Ökumenischer Silvestergottesdienst.

Mitwirkung: Ensemble Brass Band Maur. Kirche Maur, 18 Uhr.

■ Samstag, 1. Januar 2011

Leben im Dorf um 1900.

Museen und Burg Maur geöffnet. 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 2. Januar 2011

Neujahrsapéro.

Schulhaus Aesch, 11 Uhr.

■ Samstag, 8. Januar 2011

Brennholz-Gant.

Waldhütte Maur, 13.30 Uhr.

■ Sonntag, 9. Januar 2011

Neujahrskonzert.

Kirche Maur, 17 Uhr. KuKo Maur.

■ Samstag, 15. Januar 2011

Leben im Dorf um 1900. Museen und Burg Maur geöffnet, 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 16. Januar 2011

Männerchor-Konzert 2011.

In der Kirche Maur, 17 Uhr. Eintritt frei (Kollekte).

Ansicht

ANSICHT TH312/MA ANSICHT TH312/MA ANSICHT TH312/MA ANSICHT TH312/MA ANSICHT TH312/MA ANSICHT



Holt sich da einer einen kapitalen Weihnachtsbaum?

(Foto: cl)